

Preis: 1.50

Gustensaf

Nr.10 Mai/Juni '88

IMPULSE MANSLAUGHTER

BORN WITHOUT A FACE

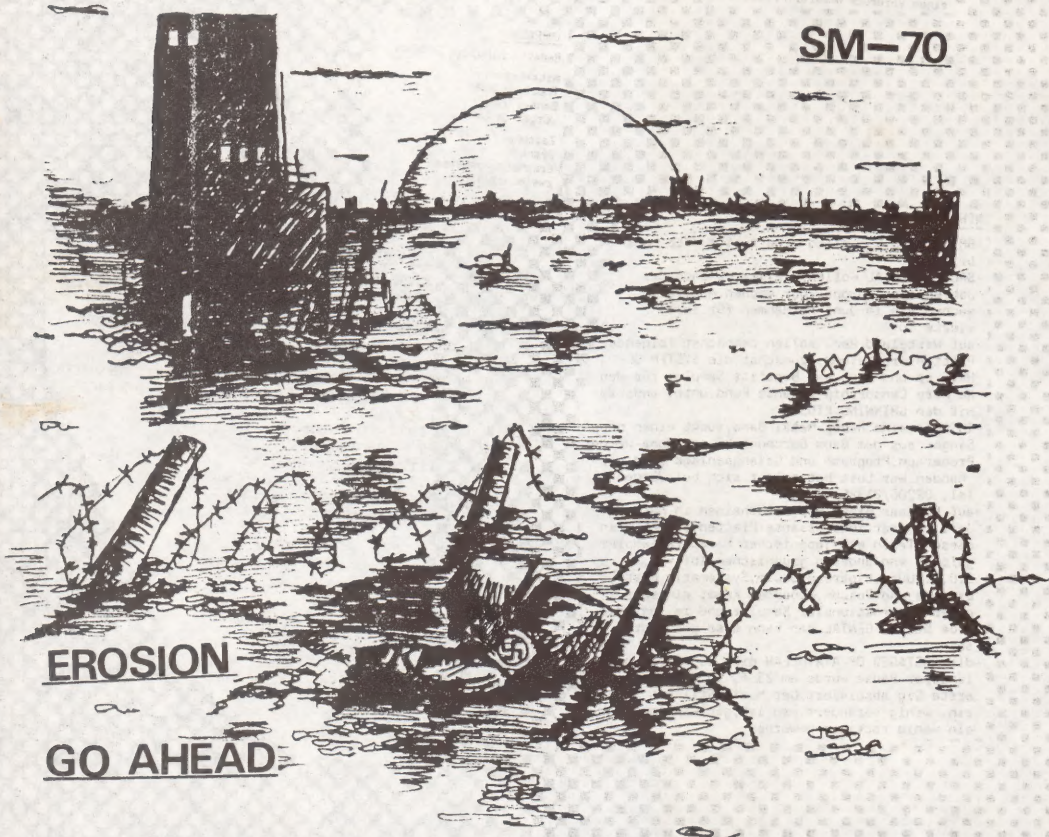
DISTORTION X

GRINNING KIDS

THE STENCH

BAD ATTITUDE

SM-70



Yeah!

Es ist geschafft. Ich bin soeben dabei, den letzten Rest für die Nr. 10 zu schreiben, diesmal laßt es weniger hektisch als beim letzten Mal ab, dafür blieb in den letzten zwei Wochen ein riesiger Stapel unbeantworteter Post liegen, ich werde versuchen, ihn in den nächsten Tagen wegzuarbeiten. Gleich werde ich noch das Titelbild abholen. Es stammt von Frank, der bei den GRINNING KIDS Bass spielt, ich hoffe, es ist was geworden. Es gibt in diesem Heft keine großartige Erneuerung gegenüber den letzten Ausgaben, in dieser Form soll es weiterhin erscheinen. Aufgrund der guten Resonanz auf den Comic-Bericht im letzten Heft habe ich sich dazu entschlossen, regelmäßig aus über diese Kunstform im HUSTENSAFT zu bringen. Beinhaltet soll es Vorstellungen von Verlagen und deren Program, Berichte über Zeichner und natürlich Bsprechnungen von Comics. Ich habe mich aus zwei weiteren Gründen noch dazu entschlossen, mehr über Comics zu bringen, zum einen, weil es in dieser Szene ebenso wie bei Punk eine Art Underground gibt, mit Fanzines und Amateurverlagen, und zum anderen, weil sich auch in der Vergangenheit oft Comic und Punk vermisch haben. In vielen Punk-Fanzines gibt es Comics und um Beispiel CRASH! aus der Schweiz sieht man, das auch Punks in diesem Medium wirken.

Viel Spaß beim lesen, bis in zwei Monaten, holger

Kontakt: Holger Schmidt
Droste-Hülshoff-Str. 42
4705 Bergkamen

WERBUNG

Wer im HUSTENSAFT eine Anzeige aufsetzen will, der schreibt uns einfach und wir schicken ihm einen Vordruck unserer Preise zu.

NEWS

- BRISTLES D.C. wollen eine zweite 7" ep rausbringen.
- SACRED DENIAL wollen vielleicht Ende des Jahres eine Europa-Tour machen. Außerdem machen sie im Juni Aufnahmen für ihre vierte lp.
- auf Wasteland Rec. sollen demnächst folgende Platten erscheinen: zunächst die SYSTEM OF HATE ep und dann ein Benefits Sampler für den No More Censorship Defense Fund, unter anderem mit den GRINNING KIDS.
- INSANIA, eine Heavy Metal Band, sucht einen neuen Sänger aus dem Raum Dortmund-Lü-nen-Unna-Werne. Proberaum, Programm und Gesangsanlage sind vorhanden. Wer Lust hat, meldet sich bei Jürgen Tel. 02306/81325
- auf Nuclear Blast Rec. erscheinen in nächster Zeit in paar interessante Platten, zunächst in diesen Tagen ein japanischer Hardcore-Sampler gefolgt von anderen japanischen lps, von S.O.B., Outo, Lipcream, Geuze, Systematic Death, Execute und Poison. Außerdem kommt ein sehr guter internationaler Sampler und im Juni die neue SACRED DENIAL. Man kann also gespannt sein.
- die HOSTAGES OF AYATOLLAH gibt es wieder, nach längerer Pause wurde am 23.4. in Kamen der erste Gig absolviert. Der Musik-Stil hat sich ein wenig verändert, man ist, ganz im Trend, ein wenig rockiger geworden.

ACHTUNG!!!!
An alle Vertriebe. Wir suchen noch Leute, die das HUSTENSAFT regelmäßig verkaufen wollen. Fragt uns nach Preisen.

ZEICHNER

Wir benötigen noch gute Zeichner für Cover, Layout und dergleichen. Wer Lust hat, bitte melden. Geld können wir nicht dafür geben, wir machen im Moment noch Verlust mit dem Heft, Freizeitplätze gibt es nur.

ABONNIEREN?

Ne Kler!!!! Für nur 12,- DM bekommt man das HUSTENSAFT ein Jahr lang (insgesamt 6 Ausgaben) ins Haus geschickt. Pünktlich am Erscheinungstermin, ohne das man bei Konzerten hart darum kämpfen muß, sich dann mit der Ausgabe ein die pogende Masse schlägt und zu Hause ein zerfleddertes Teil lesen will. Schickt zu!!! Schickt das Geld an unsere Kontakt-Adressen und schreibt genau, ab welcher Nummer ihr das Heft haben wollt.

ALTE AUSGABEN

HUSTENSAFT Nr. 9 ist noch erhältlich. Drin gibt es Berichte und Interviews mit CANCEROUS GROWTH, DROWNING ROSES, SCHUCH HATE, T.O.D., KAZUJURO, ATTAKAS, VENUS FLY TRAP, PROTECTOR und vieles mehr. Für nur 1.50 plus Porto bei oben stehender Adresse.

IMPRESSUM

Redaktion: Holger Schmidt

Mitarbeiter:
Thorsten Zehn
Sandra Zehn
Jürgen Gräwotz

Zeichner:
Frank
Erscheinungsweise:
zweimonatlich

Preis einer Einzelausgabe:
1.50 plus 0,80 Porto

KONZERTE

- 28.5. Geislingen R.K.L. und UNWANTED YOUTH
- 18.5. Dortmund Live-Station R.K.L., KILLDOZER plus NO ALLEGIANCE
- 10.5. Bielefeld AJZ ZERO BOYS, TOXIC REASONS
- 17.5. Bielefeld AJZ FLEXX, VERBAL ASSAULT
- 20.5. Bielefeld AJZ WALTONS
- 13.6. Bielefeld AJZ NO MEANS NO, FIX TCEN TCEN
- 16.6. Bielefeld AJZ UNWANTED YOUTH, NO PIGS, R.K.L.
- 200GZ RIFT Tour
- 8.5. Hamburg Logo
- 11.5. Nimwegen Holland
- 12.5. Utrecht Tivoli Holland
- 14.5. Eindhoven Holland
- 15.5. Amsterdam Paradiso Holland
- 18.5. Berlin Eystacy
- 19.5. Köln Rose Club
- 20.5. Linz Werkstatt Österreich
- FIREHOUSE-Tour
- 12.5. Köln Luxor
- 13.5. Dortmund Live-Station
- 14.5. Hamburg Große Freiheit
- 15.5. Berlin Loft
- 16.5. Frankfurt Batschkapp
- 17.5. München Schlachthof
- 19.5. Zürich
- 20.5. Basel
- 21.5. Lausanne
- 24.5. Wien

BORN WITHOUT A FACE

WORSHIP

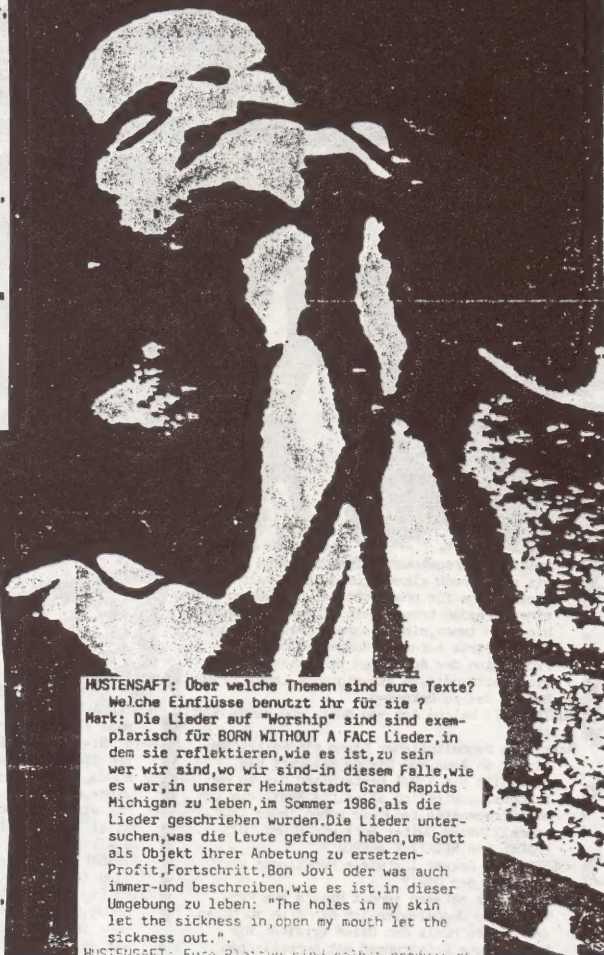
Schwere, behäbige Klänge brausen dir entgegen, wenn du dir die letzte Platte von BORN WITHOUT A FACE anhörst, starke Betonungen lassen deinen Kopf immer wieder nach vorne schnellen, dazu der ausdrucksstarke, leidende Gesang. Die Produktion ist ruhig, aber vielleicht finde ich gerade deswegen die Platte so gut, bildet sie doch mit den eher depressiver Texten ein Einheit. Einzig "Teeth Machine" ist etwas schneller, die Gitarre erinnert an einen heranrendenden Tornado und du glaubst jeden Moment, die Haare würden dir aus dem Gesicht geweht. Anfang 1983 wurde BORN WITHOUT A FACE geboren, in einem Keller wurden die Lieder gemacht, unter dem Vorsitz, das starke Musik nur mit starken Texten effektiv ist. 1984 brachten sie "Psych" heraus, eine Cassette mit 15 Liedern, gefolgt von dem Tape "Freakshow" im folgenden Jahr, zu hören waren 18 Songs. Die erste ep mit 4 Liedern kam denn 1986, sie hieß "The Unbecoming", alle diese Sachen sind mittlerweile ausverkauft. 1987 kam dann "Worship", ebenfalls eine 4-Song ep, die auch noch erhältlich ist. Dies war die bisher letzte Veröffentlichung. Hoffentlich kommt bald mehr!

Folgendes Interview machte ich mit Mark, bei dem ich mich an dieser Stelle noch mal für die ausführlichen und interessanten Antworten bedanken möchte.

Kontakt: BORN WITHOUT A FACE
P.O. Box 7944
Ann Arbor, MI
48107
USA

HUSTENSAFT: Ihr habt mit BORN WITHOUT A FACE 1983 begonnen, die Band existiert nun schon mehr als vier Jahre. Kannst du die musikalische Entwicklung in dieser Zeit beschreiben? Wie würdest du euren gegenwertigen Musikstil bezeichnen?

Mark: Obwohl wir niemals den Anspruch erhoben haben, eine "Hardcore Band" zu sein, hörten sich die frühesten BORN WITHOUT A FACE Songs viel mehr nach "Hardcore" an (i.e. sehr kurz, sehr schnell, mit nahezu jeder Gesangs-Silbe synchron zu jeder Musik-Note). Mit mehr Erfahrung und besserer Anlage war es der Band möglich, besser durchgedachte Lieder zu schreiben, viel kraftvoller, und viel deutlicher BORN WITHOUT A FACE Songs, viel mehr als einfache "Hardcore" Lieder. In späteren Liedern wird mehr mit der Gitarre gearbeitet - mehr Gebrauch von Rückkoppelungen und Dynamik. Da ist auch für die Texte mehr Raum gegeben - mit weniger Worten, jedes Wort zählt dann mehr, und der Sänger kann mehr mit den Worten machen. In den früheren Liedern wurden die Texte oft von der hohen Geschwindigkeit verschluckt, was unakzeptabel war, weil wir zu der Überzeugung gekommen sind, daß die Texte die halbe Wirkung des Liedes ausmachen - ein Hälfte Musik, eine Hälfte Texte. Kraftvolle Musik mit schwachen Texten machen einen schwachen Song. Bei einem der letzten Konzerte wollte ein Kid in einem Jughead Cap wissen, ob wir "Punk" oder "Hardcore" oder "Speedmetal" oder was sonst spielen? Er wurde zornig als wir ihm sagten wir sind "Born Without A Face" und er könne für sich selbst entscheiden, was das meint.



HUSTENSAFT: Über welche Themen sind eure Texte? Welche Einflüsse benutzt ihr für sie?

Mark: Die Lieder auf "Worship" sind exemplarisch für BORN WITHOUT A FACE Lieder, in dem sie reflektieren, wie es ist, zu sein wer wir sind, wo wir sind - in diesem Falle, wie es war, in unserer Heimatstadt Grand Rapids Michigan zu leben, im Sommer 1986, als die Lieder geschrieben wurden. Die Lieder untersuchen, was die Leute gefunden haben, um Gott als Objekt ihrer Anbetung zu ersetzen - Profit, Fortschritt, Bon Jovi oder was auch immer - und beschreiben, wie es ist, in dieser Umgebung zu leben: "The holes in my skin let the sickness in, open my mouth let the sickness out."

HUSTENSAFT: Eure Platten sind selbst produziert, warum? Wenn ihr die Möglichkeit hättet, würdet ihr zu einem großen Label gehen?

Mark: Wir produzierten unsere Platten selber, weil es anders nicht gegangen wäre - niemand kommt vorbei und händigt dir einen Plattenvertrag aus, einleuchtend. In dem Prozess, die Platten zu machen, lernten wir, daß es da viel zu sagen gibt, dafür, daß man es selbst macht, denn wir haben totale Kontrolle darüber, wie

BORN WITHOUT A FACE

TEETH MACHINE

NO RESISTANCE TO COLLISION.
NOTHING SACRED - NO UNKNOWN.
EXCESS IS THE CATALYST.
THE WEAKNESS IS THE POWER.
DRIVE IT TO THE HEAD.
DRIVE IT TO THE BONE.

CLIMB INTO THE MACHINE.
CUT NEW TEETH - TAKE CONTROL.
CRAWL INSIDE THE BRAIN.
SHED YOUR SKIN - RELEASE YOUR SOUL.

MY BODY IS A TEMPLE - BURN IT DOWN.
MY BODY IS A GRAVE.

CLIMB INTO THE MACHINE.
SPIT OUT TEETH - LOSE CONTROL.
CRAWL INSIDE THE BRAIN.
SHED YOUR SKIN - RELEASE YOUR SOUL.

MY BODY IS A TEMPLE - BURN IT DOWN.
MY BODY IS A GRAVE.

UNDERTOW

EROSION OF THE BODY.
CORROSION OF THE MIND.
RESSURECT THEN CRUCIFY.
BUT NEVER LET IT DIE.
THE SURFACE MUST BE BROKEN.
THE WOUNDS MUST BE OPENED.
THE HATRED'S RUNNING SHALLOW.
BLOOD HAS TURNED TO WATER.
PULLED UNDER SOUND.
TWIST MY WORDS AROUND.
OPEN MY MOUTH.
LET THE SICKNESS OUT.

HOLES IN MY SKIN.
LET THE SICKNESS IN.
OPEN MY MOUTH.
LET THE SICKNESS OUT.

UNDERTOW - PULL THE BODY DOWN.
LET THE WORDS GO.

PULLED UNDER SOUND.
MY WORDS TWIST AROUND.
OPEN MY MOUTH.
LET THE SICKNESS OUT.

UNDERTOW - PULL MY BODY DOWN.
BUT LET THE WORDS GO.

unser "Baby" reuskommt. Aufgrund dessen haben wir nicht noch einem großen Label, welches diese Dinge für uns macht, gekuckt-würdest du einem Fremden treuen, dein Kind aufzuziehen? Wie auch immer, ein erfahrener Produzent und ein größeres Aufnahme-Budget würden die Produktion der Aufnahmen verbessern. Es ist nicht notwendig, zu einem großen Label zu gehen, um das zu bekommen.

HUSTENSAFT: Welche Art von Musik und Bands hört ihr?

Mark: Die Bandmitglieder hören ein weites Sortiment an Zeug, von Django Reinhardt bis Aerosmith bis X Mal Deutschland bis zu den Stooges....wirklich alles. Die Musik, die ich am aufregendsten fand, war schon immer laut, schnell, Heavy Guitar Rock, wie GERM, DIS-CHARGE, und NEGATIVE APPROACH.

HUSTENSAFT: Bekommt ihr viele Reaktionen von überhalb der USA?

Mark: Ja, wir bekamen jüngst Briefe aus Peru, Polen und Jugoslawien-ich bin froh zu hören, daß unsere Musik den Osten erreicht. Wir hatten gute Erfahrungen mit europäischen Vertrieben-sie sind oft prompter bezüglich Bezahlung als amerikanische Vertriebe, und in Anbetracht der Entfernung sagt das eine ganze Menge.

HUSTENSAFT: Welche Pläne habt ihr für die Zukunft?

Mark: Fortgeführte Unabhängigkeit und den Sinn dafür, die Band sterben zu lassen, wenn das Herz gegangen ist.

HUSTENSAFT: Wie ist die Scene in eurer Gegend? Habt ihr eine große Gefolgschaft?

Mark: Die "Scene" ist kränklich wie in den meisten Städten in Michigan-da sind ein paar Bands oder Konzerte oder Platten oder Fan-zines, obwohl es da ein paar Unendwege gibt, die wirklich gute Musik reusbringen, zum Beispiel THE LAUGHING HYENAS, THE NECROS, THE STATE, ANGRY RED PLANET, FORCED ANGOR....

HUSTENSAFT: Was denkt ihr über den Metal-Einfluß in die Punk-Bewegung?

Mark: Ein VENOM ist genug. Einmal METALLICA ist genug. Da ist nichts dran falsch, "Metal" Element in deine Lieder zu packen, solange sie wie deine Songs klingen, und nicht wie die von jemand anderem. Aber gewöhnlich war das nicht der Fall und fast über Nacht war die Welt beladen mit einem Haufen von Bands auf Combat Records. Und vergess nicht Combat Core. Der Marketing-Stub machte es sicher, jeden mit Geld in der Hand zu erreichen, "Punks" genauso wie "Headbangers". Yeah.

HUSTENSAFT: Irgendetwas was du hinzufügen möchtest?

Mark: Danke, Holger.

BUCHBESPRECHUNGEN

Clive Barker "Spiel des Verderbens"

Ein dickes Buch, ich habe lange gebraucht, ich habe mich durchgekämpft, aber ich habe es gerne getan. Fasziniert hat mich die asymmetrische Schilderung der Hauptperson, Marty Strauss, der, obwohl er wie bereits gesagt, die Hauptfigur des Buches ist, eigentlich nie das Geschehen aktiv verändert, je eigentlich alles an ihm vorbei rauscht, ohne, daß er helfen kann. Vielleicht macht ihn auch gerade das zum Helden, denn eigentlich macht er nichts glorreiches, ein Anti-Held vielleicht. Es handelt sich um einen Horror-Roman, und es ist ein sehr guter. Monster werden nicht im Übermaß verwendet, und eigentlich sind es nur Illusionen. Mittelpunkt ist Mamoulin, von dem niemand weiß, was er eigentlich ist. Er besitzt übernatürliche Kräfte, so kann er zum Beispiel Toten ihr Leben wiedergeben, allerdings deren Verwesen nicht aufheben, was an einer Person recht ausführlich beschrieben wird (würde), er besitzt mentale Kräfte, die es ihm erlauben, furchtbare Illusionen herbeizubringen oder in den Geist anderer Menschen einzudringen. Und er ist schwach geworden. Zum Ende seines Lebens will er seinen Freund mitnehmen, und gerade dessen Leibwächter ist Marty. Los

Jackie Niebisch
"Der kleine Punker aus Berlin"
"Die kleinen Punker sind wieder da"
"Los, ran anne Bullethen" sagt Amadeus, der kleine Punker aus Berlin.
Sein Zuhause ist eine Mülltonne und er lebt in den Tag hinein. Mit seinen Freunden kauft er ein, verschreckt Passanten, ärgert U-Bahn-Schaffner und führt auch sonst ein recht lustiges Leben. Die witzigen Geschichten sind alle mit lustig bunten Bildern untermalt, und wer erst einmal ein Buch von ihm gelesen hat, findet ihn bestimmt sofort sympathisch. Außerdem wählt er die KPP (Kleene Punker Partei) und wie singt er so schön:
Ich bin der kleine Punker,
die Mülltonne ist my home,
'ne Kugel ist mein Anker
damit ich fester wohn.
rororo tomate, beide Bücher 60 Seiten und je 12,80 DM.
(thorsten)

PHANTASTISCHE TIERGESCHICHTEN

Dieses Buch beinhaltet Kurzgeschichten verschiedener Autoren, darunter befinden sich auch Franz Kafka, J. G. P. Dostojewski und Edgar Allan Poe, was zur Folge hat, daß jede Geschichte anders geschrieben ist. So sind einige Geschichten länger, andere kürzer, einige mehr spannend, andere mehr mystisch. Gemeinsam haben sie aber alle, daß das Mystische mit Tieren verbunden ist. So handelt "Tobememory" von einem sprechenden und gebildeten Kater, "Der Hund" von einer gefährlichen Bestie, welche Grabschänder verfolgt, und "Der fätselwurm" von einem Wurm, den ein Händler immer ausschickt, wenn er beleidigt worden ist, und der den Bösewicht dann tötet. Mir gefallen die Geschichten fast alle, da sie sehr gut zu lesen sind und teilweise insofern anspruchsvoll sind, da sich hinter den Geschichten eine versteckte Aussage verbirgt, wie es z.B. in "Die Fische" der Fall ist, wo ein Arzt eine Klinik nur für kranke Fischer eröffnet, diese hält und später als Mahlzeit servieren läßt.
Meine absolute Lieblingserzählung ist die "Spinne", in der in Tagebuchform geschildert wird, wie ein Spinne Menschen zum Selbstmord treibt.
Alles in allem: lesenswert, obwohl es natürlich nicht jedermanns Sache sein wird.
Heyne Verlag, 317 Seiten 6,80
(sandra)

Max Schütte "August Reinsdorf und die Niederwald-Verschöderung"

Dieses kurze Heft liest sich nahezu wie eine Passage aus einem Geschichtsbuch, geschildert wird das Leben des Anarchisten August Reinsdorf, genauer werden Attentate, die Verurteilung und Hinrichtung dieser Person betrachtet. Zum ersten mal erschien der Text 1902, das geschilderte Attentat bzw. der Versuch fand 1883 statt. Wie dem schon zu entnehmen ist, schildert der Text Teile der anarchistischen Bewegung zur Zeit Bismarcks. Das Attentat mißlingt auf jeden Fall, trotzdem werden zwei Leute zum Tode verurteilt und hingerichtet, weitere erhielten lange Haftstrafen. Interessant für Anarchisten und Leute, die an Geschichte interessiert sind, ansonsten bestimmt nicht jedermanns Fall.
a-verbal/Postfach 360120/Berlin 36
29 Seiten/Paperback

Marianne Enzensberger "Hymne an eine Schlampe"

Dieses Buch ist eine Mischung aus Liedertexten und Geschichten aus dem Leben der Sängerin, von der diese Texte stammen und die bei "Unlimited System" ihre Stimme zum besten gab (oder gibt?). Interessant ist vor allem, wie das Leben der Sängerin auf ihre Texte einwirkt, diese also aus der Wirklichkeit gegriffen sind, wie es ja eigentlich auch sein soll. Teilweise sind diese kurzen Storys recht abgedreht und schwer zu verstehen, interessant ist es aber alle mal. "Unlimited System" waren wohl mal 'ne Punk-Band, so entnehme ich es auf jeden Fall dem Text, ich habe jedoch noch nie etwas von der Gruppe gehört.
12,80 Paperback 85 Seiten
a-verbal/Postfach 360120/Berlin 36

LIFESTYLE YOU NEED Compilation C-60

20 Gruppen/ 20 Songs & 1 Rätsel
Musik von 4 Labels aus 4 Nationen
mit Beiheft und marmoriert. Cover

8 DM IRRE-Tapes, Matthias Lang,
Bärendellstr. 35, 6795 Kindsbach

ModernArt/ MysteryPlane/ Cortex/
Shiny Gnomes/ Fit + Limo/ Welt-
traumforscher/ Bene Gesserit/ We
R7/ Unwillings/ Jabberwockies...

KATALOG KOSTENLOS!

DISTORTION X



DISTORTION X gibt es seit 2 Jahren, aufwachen wurde ich auf die Band, als ihre Platte letztes Jahr erschienen ist. Um die Jahreswende herum (in etwa) veränderte sich DISTORTION X in personeller Hinsicht, Marcel (Gitarre) und Andreas (Bass) verließen die Band, um in eine andere Richtung weiter zu machen (Richtung MINUTEN). Gusti (Gesang) und Stefan (Schlagzeug) suchten neue Leute und fanden in Philipp (Gitarre) und Julius (Bass), der vorher ihr "Produzent" war, neue Musiker. DISTORTION X sehten weiter.

Verlassen wir jetzt das Personelle und gehen wir zur Musik über. Dezember '86 wurde das erste Demo aufgenommen, welches recht rauhe Qualität hatte. Der Gesang hört sich an, als käme er aus einer offenen Gruft, das ganze hörte sich auch noch ein wenig holprig an, doch kennzeichneten die damalige Aufnahmen schon den Stil von DISTORTION X, der auch auf ihrer 1. LP weitergeführt wurde: eine Mischung aus schnellen und langsamen, querenden Parts. Will man die Musik der Band unbedingt mit anderen Gruppen vergleichen, fallen mir Namen wie Black Flag und Corrs ein, doch der Gesang von Gusti ist nahezu einmalig: quälend, wehinnig, ekstatisch. Als wenn dir Gusti seine Gedanken nahezu direkt in den Kopf brüllen will. Dazu Musik, die sich in deinen Kopf bohrt, um ihn dann von innen heraus platzen zu lassen. Wehnnnn!!!!

Jetzt haben sie neue Aufnahmen, und es wird noch wehnniger: noch langsamer, noch fieser, noch irrreiner. Eine Kostprobe davon wird es auf dem nächsten Koma Tape-Sampler geben.

Im März besuchte ich Gusti, Stefan und Philipp und machte ein Interview mit ihnen, das ihr anschließend lesen könnt. Nicht das ganze Gespräch ist hier abgedruckt, ansonsten hätte ich das ganze Heft damit füllen können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den dreien für das Interview und den Abend bedanken, es hat viel Spaß gemacht.

Wenn ihr Konzerte klar machen wollt, oder ihnen auch nur so schreiben wollt, wendet euch an

Gusti: Gusti Gustoni
Tausenstr. 14 Tel.: 06123/61421
6228 Eltville

HUSTENSAFT: Fangen wir damit an, daß ihr euch selber kurz vorstellt, was ihr in der Band macht, wie ihr heißt!

Stefan: Also ich bin...

Gusti: Kommen die selben Fragen!

Stefan: Ist ja egal. Stefan, Karl-Heinz nennen sie sich, und ich spiel' Schlagzeug.

Gusti: Scheiß Fragen. Gusti-Gesang.

Philipp: Ich bin Philipp und spiele Gitarre.

Gusti: Und Julius Bass.

HUSTENSAFT: Wie lange gibt es denn DISTORTION X jetzt schon?

Gusti: 2 Jahre.

Stefan: Gut zwei Jahre jetzt, zwei, zwei einhalb.

HUSTENSAFT: Wie habt ihr euch entwickelt? Wie sah die Musik am Anfang aus, vor zwei Jahren, und wie jetzt?

Stefan: Vor zwei Jahren... Gusti und ich, wir haben damals schon Musik gemacht zusammen.

Gusti: Na was heißt Musik. Wer doch kein Auftritt, nichts. Wer doch keine Musik drin!

Stefan: Wir haben einen Auftritt gehabt!

Ist ja egal.

Gusti: Wir haben den Bassisten oft gewechselt.

Benno, am Anfang hat noch Benno mitgespielt.

Und was hat denn dann Bass gespielt?

Stefan: Der Aldi.

Gusti: O ja. Aldi aus Limburg, ja ja.

Und dann Andreas.

Stefan: Wir haben halt den Bassisten gewechselt,

das war halt nur ein Problem gewesen weil

der ein bisschen betrunken war. Ich weiß

nicht wie der so drauf gekommen ist, ent-

weder ist der mal auf 'nem Trip hängen

geblieben oder der war echt so bescheuert.

Ich weiß nicht, auf jeden Fall kamen wir

nicht mehr mit dem Kerl klar. Und dann haben

wir den Andreas kennengelernt, mit dem ha-

ben wir dann bis gut vor einem halben

Jahr zusammengespült. Da kamen dann der

Philipp und der Julius dazu. Die anderen

haben halt ganz andere Musik spielen.

Wir haben auf der Probe versucht halt Rock'n

Roll und ganz andere Musik zu spielen

und das hat nicht geklappt.

Gusti: Der Philipp spielt seit drei Monaten,

seit Januar.

Stefan: Julius, den kennen wir schon länger.

Gusti: Der hat dir 1p mit uns produziert, Sonic

Records. Hier ist es so eine kleine Scene,

wir haben halt rüßgecheckt, rumgefragt.

HUSTENSAFT: Wie sah denn eure Musik vor so

zwei Jahren aus? War sie anders als jetzt?

Stefan: Auf jeden Fall, das war halt alles nur

nachgespielt, "Louie Louie" und von Minor

Threat und uraltas Gerotze halt. 10 nachge-

spielte Stücke und dann vielleicht zwei ei-

gene.

Gusti: Nachgespielt, naja. Sich nicht ernsthaft

mit Musik befasst, weißt du, nur so als...

Stefan: Das war halt mehr aus Spaß gewesen.

HUSTENSAFT: Und wann fing es dann an, Ernst zu

werden, wann habt ihr eigene Musik gemacht?

Gusti: Seit Andreas dazu gekommen ist. Der

Andreas wohnt grad zwei Kilometer von Mar-

cel, und da haben die sich getroffen und

die Musik zusammen gemacht. Richtige Lie-

der, fix und fertig. Dann grad noch Schlag-

zeug und Gesang noch dazu, passend halt.

Dann waren die Lieder richtig fertig und

fest. Früher haben wir uns halt immer nur

so getroffen, was geoffen, aus Spaß, so

Sessionmäßig. Was dabei rauskam, kam dabei

raus, und da kam nie viel bei raus.

Stefan: Aber irgendwie haben wir es vor zwei

Jahren auch schon ernst genommen. Wenn Du

heute überlegst, gut, denn wars halt irgend-

wo nur aus Fun.

Gusti: Es hat sich keiner richtig hingehockt

und hat die Songs gemacht.

Stefan: Das geht halt jetzt ab, daß wir uns

richtig da reinklemmen, ernsthaft.

HUSTENSAFT: Das heißt also, daß so wie Du gerade gesagt hast, Gusti, die ganzen alten Stücke von den beiden gemacht worden sind, die jetzt gar nicht mehr dabei sind.

Gusti: Ja, so ungefähr.

HUSTENSAFT: Dann beginnt also praktisch nachdem die beiden weggegangen sind wieder was ganz neues!

Gusti: Ja, was heißt ganz neues.

Stefan: Wir spielen ja noch Stücke von der lp, wo der Andreas und der Marcel bei waren. Drei oder vier Stücke.

Gusti: Mehr! "Fight", "Peci", "One Ima", "Day Of Decision", "Only A Video". Fünf Lieder von der lp haben wir jetzt zur Zeit und drei neue.

HUSTENSAFT: Und was macht die meisten neuen Stücke jetzt?

Stefan: Die macht unser Bassist.

Gusti: Zur Zeit, ja.

Stefan: Während er uns seine Experimente im Proberaum vorführt, uns versucht, neue Stücke vorzuspielen geben wir auch noch unseren Senf dazu und sagen halt, das kann man besser machen und das ist Scheiße usw. HUSTENSAFT: Philipp, du bist neu dazu gekommen. Du kanntest sicherlich vorher DISTORTION X schon. Fandest Du die Musik vorher auch schon gut?

Philipp: Ja, sie war irgendwie einzigartig, sie war also echt voll okay. Auch mit Gusti als Sänger und Stefan am Schlagzeug, das hat mir total gut gefallen. Die Stimme von Gusti kommt total gut rüber auf seine Weise halt. Du findest in Deutschland kaum einen Sänger der so ähnlich klingt wie er.

Stefan: Gibt es auch nicht!

Philipp: Das bekommt man bei den Aufnahmen nicht so mit. Mehr im Übungsraum halt.

HUSTENSAFT: Oder live.

Philipp: Ja, oder live. Ich habe vorher 4 oder 5 Auftritte von DISTORTION X gesehen. Vorher

habe ich in zwei, drei anderen Bands gespielt. Im Moment spiele ich noch in einer anderen Gruppe.

HUSTENSAFT: Und was hast Du in denen für Musik gemacht?

Philipp: Das war relativ verschieden. Angefangen haben wir in einem besetzten Haus hier in Wiesbaden. Da habe ich mit einem Schlagzeuger angefangen, dem Roland, der auch schon in anderen Gruppen gespielt hat. Das war ein total geiler Schlagzeuger.

Stefan: Spielt der nicht bei den IDIOTS jetzt mit?

HUSTENSAFT: Jetzt nicht mehr. Der hat doch auch schon mal in Italien gespielt und auch bei MURKOOT.

Gusti: Das war ein Depp!

Stefan: Ja gut, wenn du davon ausgehst. Von der Musik her war das ein wehrmürriger guter Schlagzeuger. Aber an Person selbst, der ist behindert für mich. Echte, der ist so krack.

Gusti: Ich konnte sich mit dem nie richtig unterhalten, nie. Obwohl ich den schon zwei, drei Jahre kenne, das hat nie geklappt.

Stefan: Als wir das letzte mal gespielt haben mit UPSET NOISE, kam er an mit Lederjacke, riesen Hakengürtel auf dem Arm. Mal ist der so drauf, mal als total Überzeugter Hippie und morgen ist er wieder so drauf. Da frage ich mich was bei dem in Kopf abgeht.

Philipp: Mittlerweile möchte ich das mit der Musik halt sehr ernsthaft machen. Ich würde am liebsten nur noch Zeit haben für Musik.

HUSTENSAFT: Also von der Musik leben.

Philipp: Ja, zwangsläufig dann.

HUSTENSAFT (Frage an die anderen): Würdet ihr das auch gerne, von der Musik leben? Wenn ihr weiter die Musik machen könnt, die ihr jetzt auch macht?

Gusti: Das wäre okay, ja.

Stefan: Wenn wir das leben könnten, wenn wir jetzt nur Knete von machen könnten, mit der Musik, Jahrelang, oder sagen wir die nächsten fünf, sechs Jahre, denn auf jeden Fall. Aber das läuft sich mit der Zeit an neuen Gruppen und neuen Musikrichtungen und so. Es ist schwer zu sagen, ob man sich da irgend- wie Hoffnungen machen kann, noch total groß rauszukommen. Klar, es wäre total geil, ein ganz neues Projekt zu machen. Meiner Meinung nach ist ja die Musik, die wir machen, etwas ganz eigenartiges, was neueres halt. Gut, man kann immer sagen, das läuft mehr in Richtung GORE und BLACK FLAG oder so, die Art halt, Richtung KRAUTZ. Aber irgendwie, daß man von leben kann, das kann man nicht sagen.

HUSTENSAFT: Aber würdet ihr eure Musik ändern, um weiter leben zu können? Was weiß ich, Speed-metal spielen oder irgend so etwas.

Stefan: Wenn's Kohle bringt, ja. Wenn man davon leben kann, wenn's heißt hier hast Du 'nen Vertrag für die nächsten fünf Jahre und

ich kriege die Kohle, dann sofort. Aber ich hätte keinen Bock, nur weil es Kohle bringen soll, mir ein anderes Image zuzulegen. Das hört sich echt blöd an aber es ist halt so. Ich habe keinen Bock, mir lange Haare wachsen zu lassen, nur weil jetzt Speedmetal Kohle bringt. Bis ich dann die langen Haare hab' ist wieder was ganz anderes modern (Stefan hat nahezu Glatze, Anmerk. der Redaktion). HUSTENSAFT: Aber um Geld zu verdienen würdest du die Musik auf jeden Fall ändern?

Stefan: Ich würd sogar.... nee, das ist jetzt total blöd, nee.

HUSTENSAFT: Seg ruhig.

Stefan: Wir hatten vorher so ein Gespräch über die Drosselgasse, ich meine, da kann man auch Musik machen. (Gemeint ist die Drosselgasse in Rüdelsheim). Und wenn du dir überlegst, die Leute, die die Musik machen.... aber schreib das bloß nicht auf. Vergess es einfach. Das ist zu doof. Die machen auch ihre Kohle, wir weiß wir die drauf sind 70% spielen die ein paar Stunden und kassieren ab. Ich könnte das nicht die nächsten fünf Jahre machen. Wenn ich schon die nächsten Jahre Musik mache, bei der ich gut Kohle verdienen könnte, dann mehr auf der harten Basis, also Musik müßig. Also auf keinen Fall eine totale Stiländerung, die in eine ganz andere Richtung geht.

HUSTENSAFT: Wie lange ist eure Platte jetzt schon draußen?

Gusti: Bald ein Jahr. Ich glaube es war über Ostern als wir sie im Studio aufgenommen haben. Im Herbst kam sie raus, etwa ein drei/viertel Jahr also.

HUSTENSAFT: Wenn ihr auch heute die Platte anhört, steht ihr da noch voll hinter oder würdet ihr jetzt vieles anders machen?

Gusti: Ich finde die Platte immer noch super, wie damals. Ich stehe voll dazu. Es gibt zwar Sachen, wenn ich die höre auf der lp, da sage ich mir, je gut, das hätte ich vielleicht anders gemungen, oder da hätte ich vielleicht noch so Char-mäßig drüber gemungen, noch ein bißchen melodischer oder so. Aber mir gefällt's. Es ist besser wie tausend andere Sachen.

Stefan: Du mußt überlegen, daß wir nur drei Tage im Studio waren, zwei Tage gespielt haben und einen Tag abgemischt. Da kann man nichts großartiges raus machen. Die Aufnahme ist zwar hervorragend und man hätte auf jeden Fall wahnsinnig geile Sachen raus machen können, aber nicht in der kurzen Zeit.

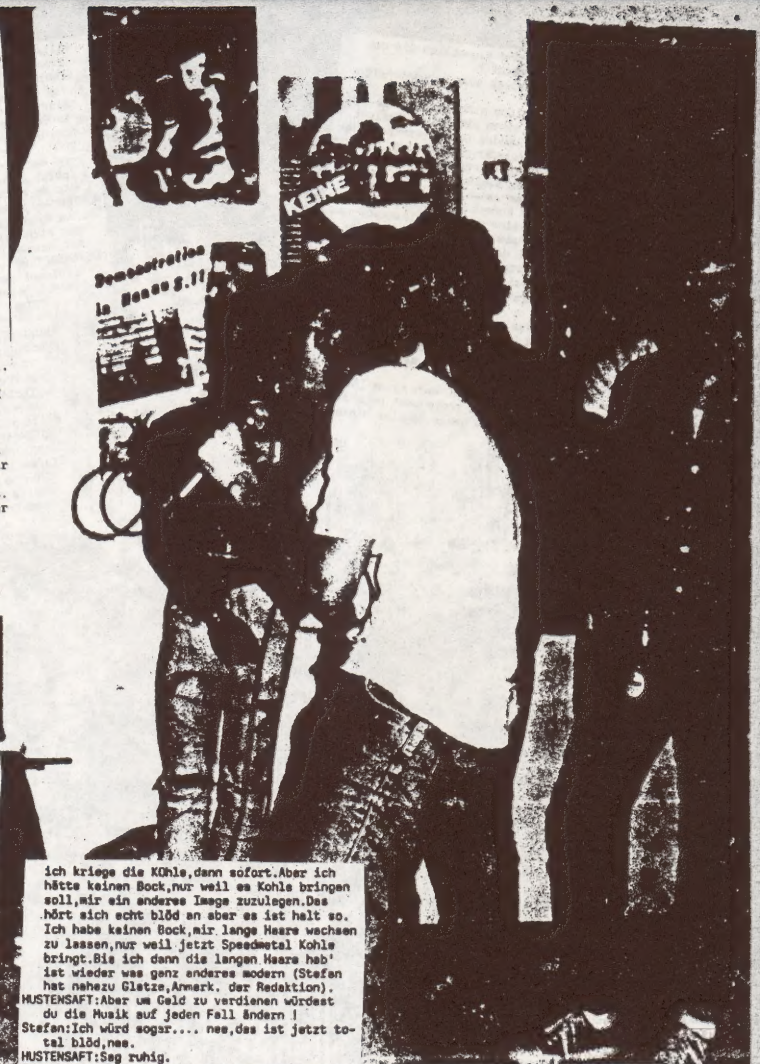
Gusti: Wenn du überlegst, machst Gruppen gehen ein halbes Jahr ins Studio, oder zwei, drei Monate. Musiclab, Berlin oder so. Die haben einen Manager, fettes Label, die bezahlen das halt. Wir müßten alles selbst bezahlen, versteht du. Sonic Records, was ist denn das, ein total kleines Label, der hat zwei, drei Platten rausgebracht. Der hat auch keine Kohle, der geht selbst arbeiten, da müßen wir

alles vorlegen. Wir haben das Geld dann am Ende wieder bekommen. Wir haben halt kein Cover, wir haben keine Bilder drauf, wir haben keine Promotion, keine Werbung, nix, weiß du.

Stefan: Ich habe ja gesagt, wir machen ein a/w-Cover. Dann haben wir ein DinA 4 Blatt als Textbeilage beigelegt, das ist okay. Ganz simpel nur, grad Cover, Name und die Stücke, sonst gar nichts.

Gusti: Für manche ist das halt zu wenig, manche erwarten halt mehr. Wenn die 'ne Platte kaufen für 20 Mark in Geschäft, ich bin auch voll dagegen, 'ne Platte für 20 Mark. Buck mal, unser letztes Konzert in Hanau, da haben wir die Platte verschickt. 5 Mark, 8 Mark, 'will die einer haben!'

Stefan: Von der Bühne runtergeworfen.



HUSTENSALT: Dann habt ihr eigentlich mit der Platte Verlust gemacht?
Gusti: Kohle-mäßig, Verlust, aber es geht halt um's.....

Stefan: Nee, nee, ich glaub nicht, soviel wie ich mitgekriegt habe, haben wir keinen Verlust gemacht, weil der Julius sovial verkauft hat, daß er sein Geld wieder reingekriegt hat. Das ging halt 0 auf 0. Und wenn uns jetzt irgendwas ein oder zweihundert Mark fehl-ten, ist drauf geschissen.

HUSTENSALT: Gusti, du kommst aus Jugoslawien, also du hast gar keine deutsche Staatsbürgerschaft und ich habe in einem Interview gelesen, du müßtest da unten noch deinen Army-Dienst leisten.

Gusti: Irgendwann mal, ja, aber.....

HUSTENSALT: Und wirst du hingehen, mußt du das machen?

Gusti: Normalerweise mußt du es. Wenn du nicht hingehst, kommt die Auslandspolizei und holt dich, aber ich habe keinen Bock, dahin zu gehen. Ich geh' grad zur Schule, man kann sich drücken, Jahre lang.

Stefan: Aber am Ende ist das auch keine Lösung. Irgendwas mußt du das konsequent durchziehen, dann hast du die ganze Scheiße hinter dir.

Gusti: Ich habe ja schon vor zwei, drei Jahren gesagt, ich mach' das nicht.

Stefan: Nee, ich meine die andere Richtung, hier die deutsche Staatsbürgerschaft, fertig. Und hier verweigert du halt.

Gusti: Da habe ich auch keinen Bock drauf.

Stefan: Gut, dann gehst du halt runter und sagst halt: "horch, ich hab' keinen Bock". Aber du mußt mal eine Richtung finden. Jetzt er- zählst du wieder was anderes. Du mußt wissen was du machst. Ich hab's hinter mir.

HUSTENSALT: Was hast du gemacht?

Stefan: Bunt! Freg mich nicht warum, das kann ich gar nicht sagen, das ist ganz schön privat.

HUSTENSALT: Hättest du selber denn lieber Zivildienst gemacht?

Stefan: Auf jeden Fall.

HUSTENSALT: Und wie war es bei dir, Philipp?

Philipp: Ich war nicht beim Bund, ich habe auch nichts bekommen. Ich bin wohl vergessen worden.

HUSTENSALT: Wenn du jetzt einberufen würdest, würdest du dann verweigern?

Philipp: Ja, sicherlich. Oder nach Berlin gehen.

HUSTENSALT: Wer macht denn die Texte von euch?

Gusti: Ich.

Stefan: Ich hab's mal probiert, ich hab' mich 'ne halbe Stunde hingehockt und habe sechs Texte geschrieben. Einer war darunter, der war total geil.

Stefan: Zum Beispiel politisches kommt gar nicht in Frage. Das ist halt nur aus dem Leben, was wir selbst mitkriegen und was wir persönlich Scheiße finden. Angenommen, wenn jetzt die Freundin veggelaufen ist, daß man am liebsten nie mehr ein Mädchen angucken würde. Gut, das ist jetzt ein totales Scheiß-Beispiel, aber auf diese Art halt. Das, was wir mitkriegen.

Gusti: Ich singe das, was ich denke.

Stefan: Genau das, wir machen das, was bei uns im Kopf abgeht.

HUSTENSALT: In welcher Sprache ist eigentlich "Rezi" geschrieben?

Gusti: Das ist Jugoslawisch.

HUSTENSALT: Das ist von dir?

Gusti: Das geht um Verständigungsprobleme.

Es heißt halt Rezi-Wörter. Manchmal gehen mir zum Beispiel Sachen durch den Kopf, die würde ich gerne sagen, die kann man aber unheimlich schlecht ausdrücken. Wenn man es einfach was fälscht, es aber schlecht es- gen kennt. Das ist halt Rezi-Wörter, die du kennst es niemanden sagen, weil du ein- fach nicht weißt, wie. Oir fehlt einfach die Art, wie du es ausdrücken sollst.

HUSTENSALT: Wieso hast du es dann gerade in Jugoslawisch geschrieben?

Gusti: Ich weiß nicht.

HUSTENSALT: Weil man es dann noch weniger versteht?

Gusti: Es geht ja nicht darum, daß es die Leute verstehen.

HUSTENSALT: Sondern daß sie es nicht verstehen?

Gusti: Nee, es geht darum, daß ich es einfach nur singen will.

Stefan: Bei der 1p war zum Beispiel eine Text- beilage mit der deutschen Übersetzung. Da- bei. Wenn einer die 1p zum Beispiel hat, kann er es nachlesen. Warum auch nicht?

Jugoslawisch? Er kann Jugoslawisch, warum soll er nicht Jugoslawisch singen? Warum soll man alles in Deutsch oder Englisch singen?

Gusti: Es war okay, ja.

Philipp: Hast du den noch?

Stefan: Ich hab' ihn noch im Kopf aber ich will ihn jetzt nicht sagen.

HUSTENSALT: Peinlich?

Stefan: Nööö. Gut, in einer halben Stunde kann man sich kaum Mühe geben, aber ich fands to- tal geil. Ich bin runter in den Proberaum und: Ah ja, hier, Texte und so, lest mal alle und: Ah ja, hier, weißt's, weißt's.

Dann kommt der Gusti und erzählt was was er letzte Nacht geträumt hat, das wird dann Text aufgeschrieben und das war dann ein Text.

Gusti: Stimmt doch gar nicht.

Stefan: Doch, "Dress Of November". Ja, ja, "stimmt doch gar nicht".

Gusti: Ja, außerdem bin ich eh der Sänger.

Stefan: Das hat doch damit keine tun. Weiß du, da will man mal ein bisschen was da- zu beitragen, nee, da hat man das Maul zu hal- ten und ein bisschen runzukloppen.

HUSTENSALT: Wo bekommst du denn deine Einfälle für deine Texte her?

Gusti: Die Texte von der 1p hat größtenteils der Andreas geschrieben, also der Bassist.

Aber bei den neuen Sachen, das ist halt ver- schieden, manchmal sitze ich auf dem Scheiß- heus und da kommen mir die Gedanken, oder bei der Arbeit. Oder manchmal wasche ich

Nachts auf. Das sind halt keine Texte wo du dich hinsetzt und überlegst: "was könnt' ich jetzt schreiben was könnt' ich jetzt schrei- ben?". Das kommt einfach spontan, beim Auto- fahren auch manchmal zum Beispiel.



Gusti: Außerdem finde ich, daß es sich gut an-
hört. Zum Beispiel höre ich auch gerne
wenn jemand Italienisch singt, hört sich
auch total gut an.

Stefan: Wenn es nicht von einer italienischen
Band kommt.

Gusti: Wieso?
Stefan: Finde ich viel besser. Wenn jetzt 'ne
deutsche Band Italienisch singt, finde ich
viel geiler.

Gusti: Ich finde alles okay, was außergewöhnlich
ist. Egal, wie es gesungen ist. Ich finde auch
Japaner geil.

Stefan: Alles, was abnormal ist. Grad' die Sa-
chen, wo die Leute den Kopf schütteln sollen.

Gusti: Du brauchst nicht einmal einen Text zu
schreiben, es reicht einfach, nur zu schrei-
en, manchmal. Das zeigt ja schon genug Ge-
fühle dabei.

Stefan: Vielleicht ist die ganze Sache, die wir
machen, nur ein Gefühlsausdruck. Vielleicht
ist die Musik so hart wie das Leben ist.
Angenommen wir machen Musik nur über die
schönen Sachen, dann wäre das vielleicht was
ganz anderes, dann wäre das was Disco oder
Pop. Musik machen, wie halt das Leben ist.

Gusti: Man kann sich ja hinstellen und schön
singen, schöne Melodien und so, aber das
gibt es schon tausend mal. Ich finde es
viel ausdrucksvoller, wenn man schreit,
Power und so. Das es die Leute richtig wech-
rüttelt. Auf jeden Fall ist es was anderes.

Stefan: Da ist dann wieder das eine, wie du
vorhin gefragt hast, mit Musik Geld machen.
Wenn wir jetzt mit der Musik Geld machen
wollten, dann würden wir ja ganz arm sterben.
Es gibt nämlich total wenige Leute, die diese
Art verstehen.

Gusti: Ich höre mir alles an, an Musik. Aber ich
höre am liebsten außergewöhnliche Sachen.
Wenn jemand außergewöhnlich singt, das fin-
de ich total geil. Auch wenn er außergewöhn-
lich melodisch singt, total schön, finde ich
auch super. Hauptsache nicht ganz normal, das
finde ich irgendwie blöd. Irgendwie lang-
weilig. Man braucht auch keine Texte, man
braucht auch keinen Gesang, es gibt's auch
geile instrumentale Sachen.

HUSTENSAFT: Jetzt mal zu was anderem. Und zwar
geht ihr beide, Gusti und Stefan, ziemlich
gerne Horror-Videos. Sagt mal was dazu. Warum
seht ihr euch diese Filme so gerne an?

Gusti: Ist 'ne schwere Frage, da muß du nor-
malerweise auf Pause drücken und wir müssen
uns was überlegen.

Stefan: Normalerweise sehe ich gerne Dokumen-
tarfilme, aber es gibt sehr wenige. Da sieht
man, wie es im Leben abgeht. Du siehst halt
im Dokumentarfilm die brutalen Sachen, die
Scheiß-Sachen.

Gusti: Du siehst die Welt, wie sie wirklich ist.

Stefan: Ich habe zum Beispiel ein Dokumentar-
film gesehen, von so 'nem Mörder, das man
Jahre in einem Keller festgehalten worden
ist. An Eisenketten, die sich bis auf die
Knochen durchgeschauert haben. Das sind halt
Dokumentarfilme, an denen man sich nicht auf-
geilen kann, wie bei Horror-Filmen. Da denkt
man sich hundertprozentig, das ist halt alles
Gummisasse und alles gestellt.

Gusti: Das ist halt Realität.
Stefan: Bei den Dokumentarfilmen, an denen ich
sie festhalte, da sehe ich halt, wie die
Scheiße draußen abgeht. Gut, nur die schlechte
Seite, man kann auch Filme über die gute
Seite drehen. Das ist genau das selbe, was
ich vorhin über die Musik gesagt habe. Man
kann auch Musik über die schönen Sachen
machen. Mein Favorit ist zum Beispiel
Freddie. Freddy ist ein Scroome. Das ist alles
nur erfunden, jeder denkt, das kann gar nicht
sein. Wenn sich nun einer so 'nen Horror-
film ansieht und bekommt dabei Angst, daß ist
total absurd. So sehe ich das. Gut, ich sehe
das gerne, wenn man das realistisch dar-
stellt, wenn sich jemand die Gedärme raus-
reißt und sich ein Auge rauspult. Ich lache
nur drüber. Aber wenn ich das in 'nem Doku-
mentarfilm sehe und ich weiß, daß das echt
ist, dann stoßt es mir auch bis da oben.
Dann wird mir auch schlecht. Dann überlege
ich mir das halt, das ist dokumentar und das
ist Scheiße. Da mache ich mir halt ein paar
Gedanken drüber, über die kranken Leute,
die draußen rumlaufen. Aber wenn ich mir die
Horror-Filme ansehe und ich sehe, daß ist eh

alles bloß gestellt, geschnitten, da lache
ich bloß drüber. Andere Leute sagen, Horror-
filme sind total krank. Andere Leute gehen
sich an Kriegsfilmen auf, was noch viel ab-
surder ist.

Gusti: Rambo oder so.

Philipp: Da gibt es bestimmt auch ein Abtumpf-
ung, wenn man sich besonders viele dieser
Filme ansieht.

Gusti: Es kann einem passieren, daß man dann in
einer anderen Welt ist, daß man in so einer
Horror-Video Welt ist. Daß du eines Tages
ausflippt und Amok läuft oder so, das kann
passieren. Es gibt bestimmt so Leute, die das
machen.

Stefan: Das kann auch bei 'nem Liebesfilm passie-
ren!

Philipp: Ich habe "Tanx der Teufel" im Kino ge-
sehen und ich habe mich einfach nur drüber
amüsiert. Aber man muß sich mal überlegen,
was sich die Leute so ausdenken.

Gusti: Effekte und so. Von der Idee her, von der
Kamera-Führung, von den Effekten, alles. So
genial, kann man gar nicht beschreiben.
Der Andreas, unser alter Bassist, war mit mir
im zweiten Teil von "Tanx der Teufel", und
als wir rausgingen meinte er zu mir, das war
der beste Film, den er je in seinem Leben
gesehen hat. Das stimmt auch, das ist der
Hammer, der Film. Was für Effekte, was für
eine Kamera-Führung, was das alles gefilmt ist.
Das gibt es nur ein mal, das ist einzigar-
tig. Auf solche Filme fahre ich ab. Ich sehe
nicht nur Horror, ich guck alles, was ausge-
flippt ist, was verrückt ist. Ich kuck mir
auch gerne Dick und Doof an oder den rosa-
roten Panther, finde ich auch geil.

Stefan: Also bei Dick und Doof die Kamera-Füh-
rung,

Gusti: Es gibt so viele gute Sachen, nicht nur
Horror. Ich les' auch gern so U-Comix. Das ist
auch so genial gemalt, so super Sachen, abge-
fahrene und verrückte Sachen.

Stefan: Oder Heavy Metal, die ganzen Zeichnungen.
(gemeint ist das Comic-Magazin).

Gusti: Weißt du, was ich voll ätzend finde? Wenn
die ganzen Horror-Filme verboten werden.
Es ist ja okay wenn sie ab 18 sind. Die Leu-
drehen doch 'nen Film und wollen was aus-
sagen, genauso wenn man 'ne Platte aufnimmt.

Das sind 5-6 Leute, die FSX, die verbieten
das dann, was Millionen nicht sehen dürfen.

Stefan: Was den 5-6 Leuten nicht gefällt, derun-
ter müssen Millionen leiden.

HUSTENSAFT: Kommen wir jetzt aus Ende. Habt ihr
irgendwelche konkreten Pläne, was ihr in zu-
kunft machen wollt mit DISTORTION X?

Gusti: Auftreten!

Stefan: SST!

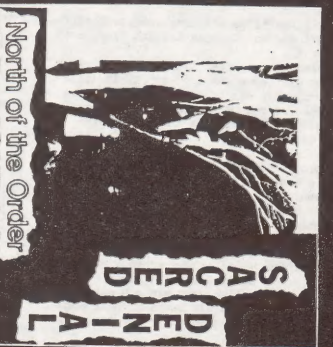
Gusti: New York, Auftreten, Proben.

Stefan: Vor allen Dingen in der nächsten Zeit
mehr proben und gleich bei den ersten Mög-
lichkeiten auftreten. Dann noch mehr pro-
ben, noch mehr Stücke und dann... Welt-Tour.

Gusti: Neue Platte. Plattensampler wäre auch okay.

Stefan: Vielleicht immer noch einmal ein Video

WEST-GERMANY
☎ 07162/29737



**SACRED DENIAL-NORTH OF THE
ORDER 14 SONG LP-MELODICHC**

T-SHIRTS: IMPULSE MANSLAUGHTER/NO FRAUD/NAPAIM DEATH (each \$ 10/DN 18)

OUT IN JULY

S.O.B.

“Shoujikimono wa baka
o miru” (12 Song LP)

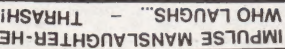
COMING:

- *SACRED DENIAL-NEW LP!!!
*CONDEMNED-2nd LP
*PLEASURES IN LIFE-Int. comp. LP
(*:MAPALM DEATH/UNSEEN TERROR/
KAZIBROL/OPINION ZERO/EXTREME
NOISE TERROR/FILMAY FEW etc.)
*POISON-kick rock LP
*GAUZE-Equalizing distort LP
*SYSTEMATIC DEATH-Final Insider LP
*EXTERCISE-The anticoncise shadow/LP

GOLD, FRANKINCENSE + DISK-DRIVE



(WAVEPOP)




order

Europe: DM 2/¢ 1 each
item
Overseas: DM 4/¢ 2
each item


GOLD, FRANKINCENSE & DISK DRIVE
-Butterside downs 5 Song 12"

Grinning Kids



GRINNING KIDS? Na klar, kenne ich, die kommen doch aus Amerika!!! Denkste! Nix da Amerika und Ami-Hardcore!?! Kamen/Werl und purer, unverbrauchter deutscher Hardcore/Punk sind angesagt. Jawohl, die GRINNING KIDS haben sich im November 1987 zusammen gefunden und seitdem proben Holger(Gesang), Lutz (Schlagzeug), Bulla(Gitarre)und Frank(Bass)kräftig wobei auch schon gute Songs herausgekommen sind. Der Stil der GRINNING KIDS ist stark abwechslungsreich; mal so schnell, daß man die Luft anhält, weil man sonst Angst haben muß, daß die Spannung im Raum explodieren könnte. Andererseits spielen sie wieder melodisch und einfühlsam, was aber dennoch Überzeugend klingt. Von Probe zu Probe werden es mehr und mehr Songs und auch sonst verbessern sie sich und spielen immer sauberer, so daß sie zur Zeit aus dem Studio kommen und Songs für eine Veröffentlichung, wahrscheinlich ein Demo, fertiggestellt haben. Die Texte sind zum Teil persönlich, aber auch politisch, was sich in Liedern wie "No one cares", "Jump Out" und "I don't know" widerspiegelt. Die GRINNING KIDS sind zwar eine, zeitlich gesehen, junge Band, doch langjährige Banderfahrung haben schon alle, was man deutlich hören kann. Doch die pure Energie können sie nur bei Live-Auftritten rüberbringen, was ganz gut ankommt. Schon alleine die Probeaufnahmen wären einen Kauf wert, doch wartet nur ab, bis das erste Demo rauskommt, es wird Euch bestimmt überzeugen. Bis dahin könnt Ihr Euch ja schon mal informieren. Kontaktadresse für Konzerte, Plattenverträge, etc.

(thorsten)



Kontakt: Lutz Lundberg
Henkerstr. 25
4760 Werl-Holtum

THE STENCH

Man lege die ep von THE STENCH auf, setzt sich wieder auf seine vier Buchstaben und wartet auf die ersten Klänge. Und dann ist man überrascht, was für eine gute Platte sich man da gekauft hat. "Fast Flag", ein schnelles Stück mit hohem und melodischem Gesang (ein Mittelstück zwischen D.R.I. und 7 SECONDS). "Faces", ein melodisches, langsames und trauriges Stück, in dem es über Leute geht, mit denen man zusammen war, die jetzt aber verschwunden sind. "You Never Love" dann wieder schneller, guter Chor, schwungvoll, reißt mit. Dazwischen noch ein langsames Instrumental. Schon ist die erste Seite vorbei, schade, viel zu kurz. "It's Just Life" auf der zweiten Seite, hervorragend, der Gesang absolut spritzig und erfrischend, die Musik geht nach vorne los. Sofort anschließend "The Quest", irgendwie wird die Platte an keiner Stelle schlecht! Als letztes "My Maze", es bleibt nur zu sagen, daß mich die Platte beeindruckt! Absolut empfehlenswert. Freut euch auf die beiden Stücke, die auf dem nächsten Koma-Sampler sind.

Stutzig wurde ich bei "Fast Flag", in dem Text geht es um das Schwören auf die amerikanischen Flagge. Meine Befürchtung, es handelt sich bei THE STENCH in irgend eine Art und Weise um Patrioten, erklärt sich im Interview, welches ich mit der Band gemacht habe.

THE STENCH gibt es ca. ein einhalb Jahre und sie spielen ziemlich oft in der Gegend ihrer Stadt (Salt Lake City). Nach ihrer genialen ep sind sie nun dabei, eine lp aufzunehmen, sie suchen nur noch jemanden, der ihnen hilft, sie raus zu bringen. Wer Interesse hat, kann ihnen ja schreiben: THE STENCH

Terrance
3675 Gilroy Rd.
Salt Lake City, Utah 84109
U.S.A.

Besetzung: Terrance-Gitarre u. Gesang/Rob-Schlagzeug/Geoff-Bass und Gesang

MUSTENSAFT: Ihr brachtet eine 7" ep mit THE STENCH heraus, wieviele wurden davon verkauft? Seit ihr zufrieden?

Terrance: Wir pressten zunächst 1000 Stück. Wir werden weitere 1000 in farbigem Vinyl drucken lassen. Alle Platten vom ersten Druck sind verkauft.

MUSTENSAFT: Welche verschiedenen Reaktionen habt ihr auf die ep hin bekommen?

Terrance: Wir haben ganz schön guten Wiederhall bekommen von Leuten, die es mochten. Es scheint so, daß die meisten Briefe, die ich bekommen habe aus dem jüngeren Haufen ist. Es ist lustig, wie viele von den Leuten etwas haben wollen, anstelle etwas zu geben (Freiexemplare und mehr Freiexemplare).

Rob: Wir lieben es, Briefe zu bekommen, also laßt weiter kommen.

MUSTENSAFT: "Fast Flag" ist von eurer 7", was wolltet ihr mit dem Text sagen? Woher habt ihr die Inspiration zu diesem Text bekommen?

Terrance: "Fast Flag" ist im Grunde ein Lied, in dem wir uns über das Schwören der Loyalität lustig machen. Die meisten Leute in Amerika haben keine Ahnung davon, was sie sagen, wenn sie die Loyalität geloben. Was sie wirklich sagen sollten ist "Zigame Waw Spee Ma V.T."

MUSTENSAFT: "Faces" ist ein weiterer Song von ep, welches Thema hat der Text hier? Warum habt ihr den Text geschrieben?

Terrance: "Faces" ist ein Lied welches ich über all die Leute geschrieben habe, die in meinem Leben ein und aus gehen. Ich bin mir wirklich nicht ganz sicher, warum ich diesen Song geschrieben habe. Es muß eine dieser Perioden in meinem Leben gewesen sein, in denen ich zu viel denke.





MUSTENSAFT: Wie ist die Szene in Salt Lake City? Gibt es viele Konzerte, gute andere Bands? Arbeitet ihr mit anderen Bands zusammen?

Geoff: Ganz schön gut, wir haben recht viele Konzerte. Wir haben einen großartigen Plattenladen mit dem Namen "Raunch Records". Es gibt hier eine ganze Menge guter Bands, sie bekommen nicht viel Aufmerksamkeit geschenkt. Alle Bands arbeiten in Grunde genommen zusammen, wir kennen uns alle und sehen uns einander an.

MUSTENSAFT: Habt ihr vorher schon mal in anderen Bands gespielt?

Terrance: Ich spielte eine Weile in einer Band genannt VICTIMS WILLING. Sie sind eine großartige Band. Ich hatte zu der Zeit eine Menge zu tun und konnte es nicht handhaben.

Rob: Eine Schul-Band, we were hot!

Geoff: Ja, eine Band genannt MENTAL FLOSS, ich spielte immer noch da. Ich spielte auch in einer Band in Park City aber wir kamen niemals weit.

MUSTENSAFT: Was war das beste Erlebnis, was ihr jemals mit der Band hatten?

Geoff: Als wir in Ogden eine Orgie nach dem Konzert hatten. Da waren etwa 20 Mädchen gegenüber uns dreien.

Rob: Die beste Zeit, die ich hatte war nach dem Konzert, bei dem wir mit D.R.I. spielten. Ich habe meine Cocktails leer gekostet, aufgrund verschiedener Gründe. Vertäulich!

Terrance: Mein bestes Erlebnis sollte dieses Interview sein.

MUSTENSAFT: Was macht ihr neben der Musik? Irigendwelche anderen Aktivitäten?

Geoff: Zur Schule gehen, draw, animal liberation.

Terrance: Ski, Snowboard, Skate, arbeiten, schreiben, lesen und schlafen.

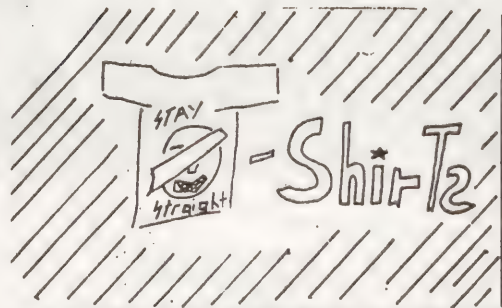
Rob: Mit Mädchen ausgehen, zur Schule gehen, arbeiten, Snowboard, öde Konzerte ansehen.

MUSTENSAFT: Wollt ihr was hinzufügen?

Terrance: Littering is lame.

Rob: Ich wünschte wir würden bei Konzerten mit Tausend-Dollar-Moten bezahlt.

Geoff: Amsterdam is the place to be.



BAND-Shirts?
für eure Band

Gute Idee, gutes Motiv,
aber keine Ahnung wie?

KEIN PROBLEM!

↓
Fragen kost' nix!
Aufkleber +
AUFNAHER
gibs auch

Wir machen das FÜR EUCH!

1-2 Farbig 1 Seitig bedruckt

bis 30 Stück	15 DM
30-50 Stück	13 DM
ab 50 Stück	11,50 DM
ab 1000 Stück	8 DM

↓
FRAGEN?

Wir entwickeln euch
auch euer Motiv
— kostet so 40 Mark — kommt aber drauff an.

PARANOIA LTD.
c/o OLaF Treutler
4708 Kamen Berliner Str. 11

NAZI-KRAM kommt uns nicht ins Haus!

BOIKOTT/RIM SHOUT/EA 80
26.3.88 Jaz Espelkamp

Das war nun mein drittes EA 80 Konzert für diesen Monat und zum ersten Mal hab' ich auch die anderen Gruppen gesehen, weil EA 80 dieses Mal als letzte spielten. Den Anfang BOIKOTT, sie machten so den Tschpunkt wie er um 1982 herum angesagt war. Die Musik wurde ebenso wie der Gesang mit der Zeit relativ langweilig, weil einfach die Abwechslung fehlte. Wenn doch wenigstens die Show etwas besser gewesen wäre! Aber so muss man es auch nicht.

Viel besser gefielen mir dagegen RIM SHOUT aus Dortmund, die ziemlich schnell.

... spiel an. Sogleich wurde auch die Stimmung im Publikum besser. Ich frage mich nur, ob RIM SHOUT so nötig haben, weil sie die gleiche Cover-Version (von den LURKERS) zu spielen, wo sie doch selbst genug Stücke haben.

EA 80 bildeten dann natürlich, ... wie konnte es auch anders sein, den Höhepunkt. Das Publikum war vom ersten Moment an richtig mit dabei (genz im Gegenteil zum Konzert in Herford, wo die große Frühjahrsdoldigkeit herrschte) und ich habe mir mit Wonne alles angesehen. EA 80 spielen die meisten Lieder viel fixer als man sie von ihren Platten her kennt, aber das tut der Qualität keinen Abbruch. Auch so kleine Stromausfälle konnten ihnen nichts anhaben. Sie spielten neben alten Stücken wie "Selbstmord" natürlich auch Stücke ihrer letzten LP, z.B. das relativ langsame "Nr. 1", was, wie mir auffiel, erstaunlich oft vom Publikum gewünscht wurde.

Mein Abschlusskommentar hierzu lautet: genial!



SQUANDERED MESSAGE/IDIOTS/NEGAZIONE
Live Station Dortmund 3.4.88

Das Live Station war ausverkauft und die Luft war gewöhnlich ziemlich mies. Nachdem Holger wie gewöhnlich ziemlich gekriegt hätte, denn fest einen auf's Haupt gekriegt hätte, begann an SQUANDERED MESSAGE aus Berlin, die ich ziemlich gut fand. Aber daß die Musik ziemlich fix und sauber gespielt war, gefiel mir der Gesang, das so zwischen INSTIGATOR und JUMP FOR JOY einzuordnen ist. Zudem war die Bühnenshow einfach super. Endlich mal 'ne Band, wo nicht nur der Sänger zuerkennt, sondern auch der Bassist und der Gitarrist mitzubekommen.

Ehrlich gesagt hab' ich noch keine Combo gesehen, wo der Bassist so elegant und mäßig über die Bühne hüpft. Nun genug des Lobes.

Die IDIOTS kamen und mit ihnen die Superstimmung. Irigendwie kommt immer dieses "wir sind eine große Familie" Gefühl auf, wenn die IDIOTS auf der Bühne sind. Sie spielten wie gewohnt alte und neue Lieder in sehr guter Qualität und wenn mal die Gitarre ausfällt, spielt man halt ohne weiter. Und weiter ging's mit Bühnenshow. Wenn Sir Hannes Schmidt ging's mit den roten Haaren "ne rosch bei Mädchen oder mit dem Kopf nach ta Perücke aufgesetzt oder mit dem Kopf nach unten baumelnd in Gerüst hängend singt, ist das einfach göttlich. Dieses mal wurde nicht nur

mit den obligatorischen Bierbissen (bei "ohne Alkohol"), sondern auch mit Bananen (bei "Edele") geworfen. Es war also echt wieder mal 'ne Erlebnis.

NEGAZIONE aus Italien kamen dann zum Schluss. Ich hab' nicht sehr viel von ihnen gesehen und kann dazu nur sagen: sehr schnell, sehr laut und leicht metallisch.

RIM SHOUT/ROSTOK VAMPIRES
6.4.88 Rockpoint Unna

Da wollten wir doch mal sehen, was Holger's alte Band uns zu bieten hatte. Und trafen gleich auf eine Dreistigkeit ersten Grades: den Eintritt. Außerdem war das Rockpoint zu dem Zeitpunkt noch ziemlich leer, aber im Laufe des Abends füllte es sich zum Glück noch.

RIM SHOUT fingen an und spielten in gleicher Art und Weise wie in Espelkamp (siehe Konzertbericht). Von daher muß ich dazu nicht mehr viel sagen. Sie haben mir fest leid getan, denn sie haben gut gespielt und sich Mühe gegeben, aber die Resonanz des Publikums war gleich null. Das gleiche Schicksal ereilte die ROSTOK VAMPIRES. Sie spielten fixen, sehr guten Hardcore, von den alten Liedern sind kaum noch welche übrig geblieben, und die, die's überlebt haben, sind wesentlich schneller geworden. Außerdem wird Christian, der Sänger, der sich vom Gesang her ein wenig an MISFITS erinnert, noch durch Chorgesang unterstützt. Auch sie bemühten sich, aber Problem von wegen Stimmung bestand für mich darin, daß weder RIM SHOUT noch die eher unbekannten ROSTOK VAMPIRES die Bands sind, die Leute anziehen. Es fehlte echt "die" Gruppe des Abends. Insgesamt vom musikalischen her: gut. Von der Stimmung her: mies.

Alle Konzertberichte sind von Sandra

Comics

COMIC AS Nr.1

Ein neues Comic-Magazin flattert mir die ins Haus und es gefällt mir recht gut, obwohl es sicherlich noch Steigerungen braucht, um sich durchzusetzen. Mark O. Fischer, der Herausgeber von COMIC AS schrieb mir dazu, daß dieses Heft nur einen Ausgangspunkt für stetige Verbesserungen ist. So soll sich der Umfang des Heftes bei jeder neuen Nummer um jeweils 4 Seiten erweitern, der Farbanteil nach Bedarf. Geboten werden einerseits natürlich Comics, andererseits ein redaktioneller Teil. Der Herausgeber hat es sich zum Ziel gemacht, nicht wie andere Magazine zerstückelte Alben zu veröffentlichen, sondern nur Kurzgeschichten oder längere grafische Erzählungen in Episodenform. "Tollkopf", gezeichnet von Eric, ist der Beginn einer dieser Erzählungen, und seine Geschichte ist herausragend. Zwar könnte sie vielleicht etwas besser getextet sein, die sehr guten Zeichnungen machen dies jedoch wieder gut. In COMIC AS Nr.1 beginnt die Geschichte um Tollkopf, eine Mischung zwischen Fantasy und Abenteuer, sehr zu empfehlen. Sobald es sich der Epiloon-Verlag erlauben kann, werden demnächst auch Alben von Eric erscheinen, was ich nur begrüßen kann. Eric hat in francobelgischen Reihen bereits 11 Alben vorzuweisen und erscheint hier nun als deutsche Erstveröffentlichung. Ein weiterer Comic im Heft ist "Die Freunde von Buddy Longway", so sind berühmte Zeichner aus dem francobelgischen Raum, 28 an der Zahl. Im zweiten Heft wird es Bodo sein, der aber auch mit einer weiteren Serie namens "Profi" vertreten sein wird (Übrigens von Slassau getextet). Ebenfalls werden ab der nächsten Nummer Cartoons von Thomas Muratschke zu bestaunen sein. Soweit zu den Zeichnungen in COMIC AS, nun zum redaktionellen Teil. Zunächst ein sehr langer Bericht über das Fanzine COMIC REDDITION, in dem auch etwas über das Entstehen des COMIC AS zu erfahren ist. Ein wenig zu lang und trocken, aber doch interessant. Dann einige Alben-Kritiken, die viel Platz einnehmen bzw. verbrauchen. Die Besprechungen sind zwar ganz gut, hätte man aber auch kompakter schreiben können. Insgesamt ist dieser Teil des Magazins sehr dürftig und muß unbedingt verbessert werden. Abschließend meine ich, daß dieses neue Heft unterstützenswert ist, also bestellt eifrig bei: EPSILON VERLAG/Mark O. Fischer/Auditeo 1/2080 Pinneberg das Heft kostet 5 DM

MOXXITO Nr. 4

Dies ist die erste Ausgabe des neuen Comic-Magazins des Carlsen-Verlags, auf die wohl schon viele gewartet haben. Und es hält, was man sich davon versprochen hat, zumindest in Bezug auf die guten Comics. Vertreten sind Funnies, Krimis, Fantasy, alles mögliche, gütlichste Fortsetzungsgeschichten. Nahezu alles in Farbe, sehr gute Zeichnungen, sehr gute Storys. In redaktionellen Teil geht es nicht allein um Comics, der Themen-Kreis ist etwas ausgeweitet, eher Magazin-mäßig. Nun ja, vielleicht sollten sie sich doch mehr auf Comics beschränken! Für 6 DM ist dieses Heft ein Killer!!!

CARLSEN VERLAG/Postfach 1169/2057 Reinbek

RAMMBOCK Nr.3

Das Rammbock hat sich gegenüber den ersten beiden Ausgaben enorm verbessert!! Nachdem wir das Heft bereits in letzten Heft eingehender vorge stellt haben, hier eine Kritik der Nr. 3, nach diesem Erscheinen kann das Magazin wohl hoffentlich etablieren kann! Zeichner wie Michael Vogt, Michael Muesel, Hannes Neubauer und Eric Lauterbach, die neu dazu gestoßen sind, bieten gut gezeichnete Comics, verschiedene Art und unterschiedlichen Stils, die doch immer sind wieder die besten Zeichner der letzten beiden Ausgaben vertreten, die Schwachpunkte sind größtenteils raus! MONTFORT VERLAG / Hopfenstr. 17/7992 Tetttnang 1

Achtung: Schickt Comics zum Besprechen an:
Holger Schmidt
Droste-Hülshoff-Str. 42
4709 Bergkamen

A.P. Duchâteau/ Senahujes "Serge Morand-Plutonius"

Eine spannende Kriminal-Geschichte, in dem es um einen ungewöhnlichen Club und korrupte Polizisten geht, dies ist der Inhalt des ersten Serge Morand-Alboms. Serge Morand ist Detektiv und wird uns wohl hoffentlich auch in kommenden Alben unterhalten. Die Zeichnungen sind sehr gelungen, wenn auch die Farbgebung noch etwas langweilig ist, insgesamt auf jeden Fall zu empfehlen.

Reiner-Fest-Verlag/Seckenheimer Str. 78/6800 Mannheim 1

Gilbert Shelton/Paul Meyrdes "Frank Brothers-Chaoten auf Achse"

Mit das Beste, was ich bisher von den Frank-Brothers gelesen habe! Ein spritzige, witzige Geschichte, in der es natürlich wie immer um Gans geht. Köstliche Sachen, die die drei erlitten! Rütubach Verlag

CRASH! Nr. 6

Ein Überraschend gutes Comic-Fanzine aus der Schweiz, welches man sich zulegen sollte. Das Heft bietet eine Menge sehr gut gezeichnete TierFunnies, d.h. auch zwei Paravillan (Garfield und Lucky Luke) in guter Druck-Qualität. Bestellen! 5,- DM plus Porto an Boris Hasso/Dattenrieder Str. 1/6484 Weisslingen/Schweiz

Ein Aufkleber ist übrigens auch dabei!

Horacio Altuna "Chancen"

Die Geschichte spielt in der Zukunft, in der nahen Zukunft. Reiche Leute lassen sich Menschen züchten, um später von ihnen Organe aus austauschen zu bekommen. Anschließend werden diese Menschen, meist noch Jugendliche oder Kinder nicht mehr gebraucht, bzw. sind sie sowieso tot. Einer dieser Jungen flieht aus dem Klonationszentrum und erlebt eine Welt aus Gewalt, Pornographie und Armut. Er lebt auf der Straße, schlägt sich durch, wird tödlich. Schließlich wird er doch geschnappt, ist für seinen Züchter aber zu zerstört sind. Am Ende gelingt es einem neuen Jungen, zu fliehen. Kann er sich durchsetzen? Splitter-Verlag/Gollistr. 16/8000 München 2

Methisse-Schultheiss "Die Wahrheit über Shelby" Band 1 und 2

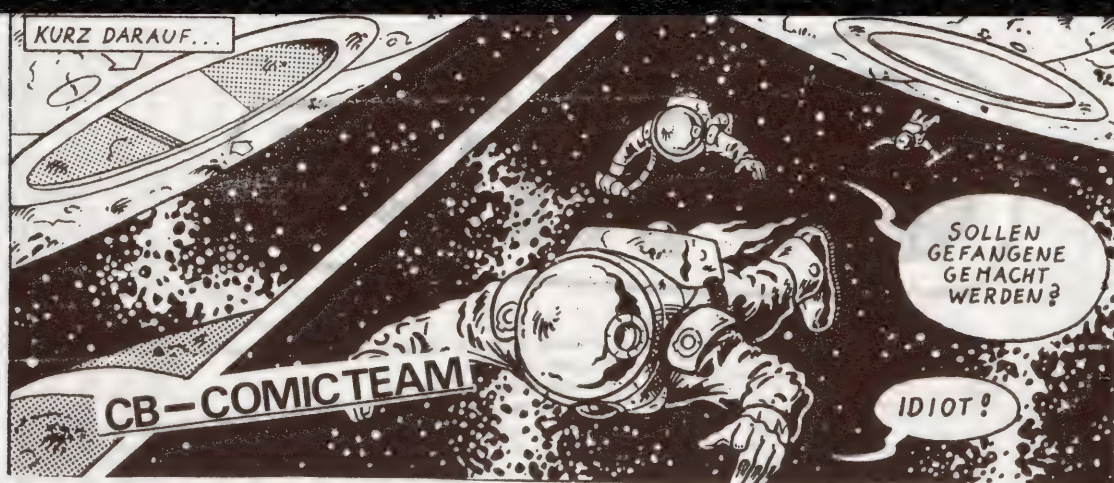
Shelby ist Strafgefangener, meldet sich freiwillig für Menschenversuche, um aus dem Knast zu kommen. Bei den Versuchen wird er über zurecht und flieht. Nach einigen Abenteuern findet er schließlich die Station eines toten deutschen Wissenschaftlers, der auf seinen Passfoto ihn gleicht. Er nimmt dessen Identität an und will nach Deutschland fliegen. Eine interessante, spannende Geschichte entfaltet sich in dem ersten Band um Shelby, gekennzeichnet durch eigenwillige Zeichnungen und Farbgebung, die das Album als eine gelungene Komposition wirken lassen. Ebenso der zweite Band, in dem der Leser mehr über die zweite Identität von Shelby erfährt. Sehr zu empfehlen!

Carlsen Verlag/Postfach 1169/2057 Reinbek

Ciraud/Bati "Der Grosse Kristall"

In knalligen Farben wird in diesem Album eine Mischung aus Fantasy und Science Fiction geboten, zeichnerisch sehr gut, bis auf die Textbeide, daß die Personen manchmal doch etwas einfach dargestellt sind. Leider ist das Ende dieses Bandes auch total offen, folglich muß man also Album Nr. 2 abwarten, um die Geschichte weiterverfolgen zu können. Alpha-Verlag/Killianstr. 106 a/8500 Nürnberg 90

KURZ DARAUF...



CB-COMIC TEAM

Das CB-Comic Team wurde bereits 1979 von zwei Schülern gegründet (Otto Heberlander und Christian Zeiser) 15 Jahre alt. In dieser Zeit erschien das Aneinanderheft "CB-Magazin", bis 1985 kamen neben zahlreichen Sonder- und Extra Heften insgesamt 35 CB-Magazine heraus. Christian erzählt über das CB-Comic Team folgendes:

"Jemanden, der Fanziens herausgibt, brauche ich nicht zu sagen, daß die Hefte, Unsummen verschlingen. Wenn ich heute jemandem erzähle, daß zum Beispiel CB 33 an Setzkosten 350 Mark kostete und nur 180 DM einbrachte, der erklärt mich für Verrückt. Das waren wie gesagt nur die Setzkosten. Dazu kamen ja: Druckkosten, Honorarkosten, Kopier- und Nebenkosten. Ich war damals großer Marvel-Fan, was jedoch durch die Übernahme des Condor-Verlages aufhörte-SCHLAGARTIG. In dieser Zeit begann ich mich mit HANS RUDI WÄSCHER zu beschäftigen, dessen Werke mich seit dieser Zeit faszinieren. In dieser Zeit begann auch die deutsche Piccolo-Welle.

Mit ein paar Piccolo-Reihen starteten wir dann Ende 1986. Erst jetzt beginnt die Sache langsam kostendeckend zu laufen. Untrennbar mit den Piccolos ist unser Team-Mitglied Bernhard Maas verbunden. Er gab mir oft den Mut, weiterzumachen. Seine Fähigkeiten sind heute unersetzbar für mich. Nicht nur, daß er zeichnerisch immer profihafter wird, er versteht es auch sehr gut, Schriftzüge zu machen, und sehr schön, die Cover einzufärben. Er gab auch den Stein des Anstoßes zu unserem Piccolo-Renner "UTOPISCHE WELT".

"UTOPISCHE WELT" ist eine Piccolo-Reihe mit abgeschlossenen Abenteuern aus den Bereichen SF/Horror und Fantasy. Die Nr. 1 wurde in einer Rekord-Zeit von nur 6 Monaten restlos verkauft. Durch die ständig steigende Zahl der Piccolo-Freaks wird dieses Heft bald eine Rarität. Die Planungen für "UTOPISCHE WELT" laufen derzeit bis Heft 15. 7 davon sind bereits erschienen. Mit von der Partie sind: Achim Danz, Bernhard Maas, Sven Papenbrock, Maikel Das, Reinhard Horst (Felix), Robert Walter Kellermann, Oliver Wüschel, Wolfgang Odenthal (Horus), Rainer Laws, Marcus Hidenhoff, Stefan und Anton Atzenhofer, Martin Frei usw.. Die meisten davon sind Profzeichner, d.h. sie machen dies beruflich.

Erwähnenswert sollte auch noch bleiben, daß wir FRANCIS DRAKE und PETERS SELTSAME REISEN von Almeister Helmut Nickel als Reprint verlegen. Die beiden Reihen erschienen damals in HARRY-DIE BUNTE JUGENDZEITUNG (ab 1958). Bei wem das Interesse an unseren Piccolos geweckt wurde, der fordert bitte unseren aktuellen, kostenlosen Prospekt an!"

Ihr schreibt an: CB-COMICS
Christian Zeiser
Treunastener Str. 3
8221 Oberteisendorf

Kommen wir jetzt zu den einzelnen Serien, die von Christian herausgegeben werden. ARKON ist eine Mischung zwischen SF und Dachungel-Abenteuer. Das Raumschiff ARKONS wird zerstört und er erforscht nun die Welt seines irdischen Begleiters, eines Affens. In Dachungel lernt er die Tiere und deren Gesetze kennen. Obigens versteht er die Sprache der Tiere. Gezeichnet wird die Serie von Karl Hermann Freyer, der versucht, seine Zeichnungen möglichst detailliert zu bringen, doch dadurch wird einiges verwischt. Weniger wäre hier mehr gewesen. Eine weitere Entwicklung der Geschichte und der Zeichnungen ist aber interessant. Piccolo-Format, 3,- plus 0.80 Porto



ABER AUCH IHR WERDET NICHT
EWIG LEBEN.

WUSSTEST DU, DASS IHR NUR NOCH
VIER SECHS LIEGEN AUF STABEN AUF
BELTANE. ER WART TOTHE SEIN
KÖRPER NOCH DIE GEFÄHRDUNG SIGNA-
LISIEREN KONNTE. TOTES ROHES
FLEISCH OHNE BEWUSSTSEIN NOCH
BEVOR ER ZU BODEN FIEL.

IHR WERDET ALLE NACH UND NACH
STERBEN, (UND SCHLIESSLICH WIRD
SICH KEINER MEHR ERINNEREN AN)
DIE, DIE GLAUBTEN, IHR WILLE WÄRE
SO STARK, DASS SIE ALLES ÜBER-
LEBEN WÜRDEN...



17

ZIRTAN ist der Held klassischer Dschungel-
abenteuer, zusammen mit zwei Affen als Freun-
de erlebt er viele Gefahren auf der Suche nach
den Mörder seines Stammes. Die Zeichnungen von
Bernhard Maas sind gelungen, auch wenn die
Menschen ab und zu etwas hölzern wirken, dafür
sind die Hintergründe sehr anschaulich.
Piccolo-Format, 3.- plus 0.80 Porto

GREEN stammt aus dem Fantasy-Bereich, die
Geschichte spielt in der Zukunft, die Pflanzen,
vornehmlich die Bäume, haben die Herrschaft auf
der Erde errungen. Auf ihnen leben die Menschen,
nur noch zwischen 30 und 50 Zentimetern groß. In
GREEN Nr. 2 gelingt es einigen Menschen, durch
einen Trick, auf den Mond zu gelangen. Zwar eine
unmögliche, aber interessante und amüsante Art
und Weise der Reise. Zeichnerisch kann Harry
Messerschmidt zwar die Hintergründe sehr gut,
besonders die Darstellungen fremder Lebens-
formen gelangen ihm, mit den Menschen hat er je-
doch noch einige Schwierigkeiten. Dafür gibt es
jedoch ein interessante Story.
Piccolo-Format, 3.- plus 0.80 Porto

RICK FERNO ist eine pure SF-Serie, in der auch
aufgrund des geringen Umfangs viel passiert,
spannend allemal und dazu auch noch gut ge-
zeichnet von Bernhard Maas. Empfehlenswert!
Piccolo-Format, 3.- plus 0.80 Porto

UTOPISCHE WELT ist ungeschlagen die beste
Piccolo-Serie des CB-TEAMS, gut durchdachte
Geschichten und hervorragende Zeichnungen
zeichnen diese Reihe aus. Abwechslungsreiche Ge-
schichten aus den Bereichen Horror, Science
Fiction und Fantasy, mit Spannung und Begeisterung
zu lesen! Unbedingt bestellen!
Piccolo-Format, 4.- plus 0.80 Porto

PETERS SELTSAME REISEN bildet eine Parodie
auf die damaligen Piccolos wie AKIM und
NICK, recht amüsant zu lesen, zumal die Haupt-
personen oft nur durch unmögliche Zufälle
gerettet werden
Doppelpiccolo, 4.50 plus 0.80 Porto

FRANCIS DRAKE liefert Abenteuer aus dem See-
fahrtsbereich, sehr gut gezeichnet und spannend
gestaltet ist dieser Reprint aus den 50er
Jahren von Altmeister Helmut Nickel. Wer See-
schlachten und Kaperungen liebt, der ist hier
gut versorgt.
Doppelpiccolo, 4.50 plus 0.80 Porto

JARRO ist ein Sonderband und bietet eine ein-
fache Agentenstory bei der JARRO auf einer
Flußfahrt einen Wissenschaftler beschützen
muß. Einige Abenteuer besteht die Gemein-
schaft, recht gut zu lesen, zumal die Zeich-
nungen auch wirklich gut sind. Was mich jedoch
etwas stört ist die etwas zu einfache Ge-
schichte, es fehlen jegliche Hintergründe.
Ansonsten aber, wie schon gesagt, gut zu lesen.
Großband, 9.80 plus 0.80 Porto

Das CB-COMIC TEAM bietet noch mehr Serien
an und es lohnt sich auf jeden Fall mal, in
das Programm reinzuschauen, deshalb schreibt
ruhig an die oben genannte Adresse und be-
stellt auch mal das eine oder andere Heft,
ihr werdet es nicht bereuen.
Schönen Dank an dieser Stelle an Christian
Zeiser.

... DIE VERNICHTUNG IHRES
PLANETEN, ZERSTREUUNG, VER-
FOLGUNG, JA Sogar die ZER-
STÖRUNG IHRER EIGENEN
KÖRPER.

AUCH DAS HABT IHR ÜBERLEBT,
UND DACHTE IHR HÄTET DEN
WEG GEFUNDEN, IMMER WEITER
ZU LEBEN. ABER AUF EUREM
LANGEN WEG HABT IHR EINE
FÄHIGKEIT VERLOREN, UND DAS
WIRD EUER UNTERGANG SEIN:

IHR KÖNNT KEINE KINDER MEHR
ZEUGEN.



18

IMPULSE MANSLAUGHTER



IMPULSE MANSLAUGHTER kommen aus Chicago (USA) und sind hierzulande durch ihre lp "He Who Laughs Last....Laughs Alone", die bei Nuclear Blast als Lizenzpressung rausgekommen ist, bekannt geworden. Vorher brachten sie in den USA noch eine 7"sp auf den Markt, die mittlerweile ausverkauft ist. Außerdem sind sie noch auf den beiden "Senseless Death" Samplern vertreten.

Gegründet wurde IMPULSE MANSLAUGHTER Anfang 1984 und bis auf den Bassisten, der öfter ausgewechselt wurde, war die Besetzung seit dem konstant: Glen Herman-Schlagzeug/Chris Hanley-Gitarre/Karl Patton-Gesang/Nick Stevens-Bass. Ihre Musik ist recht einfach zu beschreiben: schneller Hardcore/Thrash mit ausdrucksvollem, geschrienem Gesang. Das mag sich nun zwar recht langweilig anhören, ist es jedoch keineswegs! Breaks, Intros und der gleichen machen ihre lp sehr abwechslungsreich. Man höre sich zum Beispiel "This World" an, dessen Anfang ruhig und getragen ist, aber dann geht's ab. Beeindruckend ist auch die Energie, die in IMPULSE MANSLAUGHTER steckt. Die Platte ist es auf jeden Fall wert, mal reinzuhören.

Textlich gesehen schreibt Karl seine Gedanken heraus, die "ne Menge verschiedene Sachen behandelnd, vorwiegend Dinge aus dem Leben. "Suffer in Silence" ist zum Beispiel ein recht depressiver Song, Karl singt hier über das Gefühl des totalen Alleingelassenseins.

Da wir IMPULSE MANSLAUGHTER gut gefallen haben, machte ich folgendes Interview mit Karl, der mir ausführlich geantwortet hat und sehr nett ist.

Kontakt: Glen Herman/4582 N. Lawndale/Chicago
IL. 60625/USA
oder: Karl Patton/4434 N. Damen/Chicago,
IL. 60625/USA

HUSTENSAFT: Wie würdest du eure Musik nennen und warum spielt ihr diese Musik?

Karl: Auf jeden Fall Hardcore mit wenigen anderen Musiktypen darunter gemischt. Hardcore Welker? Coreload? Whatever.

HUSTENSAFT: Was wollt ihr mit dem Titel eurer lp aussagen, welche Botschaft hat sie ("He Who Laughs Last....Laughs Alone")?

Karl: Unser Schlagzeuger Glen hat ihn sich ausgedacht, er hat es uns bisher noch nicht gesagt.

HUSTENSAFT: Karl, du hast den Text von eurem Lied "Suffer in Silence" auf eurer lp geschrieben, was solltest du mit dem Lied ausdrücken, als du es geschrieben hast? Warst du jemals in so einer Situation, wie du sie im Lied beschrieben hast?

Karl: Der Text zeigt recht gut meine Gemütsverfassung, in der ich vor einiger Zeit war. Gefühle der Hilflosigkeit, Depressionen, Verwirrungen, welche mich manchmal befallen, welche ich wirklich nicht erklären oder kontrollieren konnte. Ich bin sicher, daß das auch anderen Leuten passiert, und selbst wenn sie sich manchmal einschleichen, tue ich mein Bestes, sie zu überwinden.

HUSTENSAFT: Wenn du Texte für eure Lieder schreibst, versuchst du dann Dinge zu beschreiben, die du in Wirklichkeit gesehen hast?

Karl: Die Texte, die ich schreibe, basieren auf Gedanken und Gefühle von Situationen, denen ich im Leben begegnet bin. Wenigstens meistens.

HUSTENSAFT: Warum machst du Musik?

Karl: Für mich ist es ein großartiges Ventil für viel Energie und Emotionen, die ich in mir fühle und welche ich ausdrücken möchte. Sehr oft ist es Zorn, aber ich denke das ist es, was der Musik die Kraft gibt. Es ist besser, all diese Aggressionen in Form von Musik zu entfesseln, als auf eine negative Art und Weise. Richtig?

HUSTENSAFT: Laß uns über andere Sachen sprechen. Plant ihr, eines Tages durch Europa zu touren?

Karl: Wir hoffen wirklich stark, diesen Sommer in der Lage zu sein, zu kommen. Wenn wir aus den Problemen bezüglich Geld und Arbeit/Schule herauskommen, wollen wir auf jeden Fall touren!

HUSTENSAFT: Wie war die Reaktion von unserem Land und Kontinent auf eure 7"sp und eure lp? Bekam ihr guten Wiederhall?

Karl: Sehr Vorteilhaft! Ich war wirklich über all die positiven Reaktionen, welche wir bekamen! Wir bekamen von euch besseren Wiederhall als hier in den Staaten, aber ich betrachtete unseren Sound immer mehr auf europäischen Hardcore basierend als auf amerikanischen.



HUSTENSAFT: Wenn ihr schlechte Reaktionen bekommt, was kritisieren sie?

Karl: Wahrscheinlich war die einzige schlechte Reaktion, daß man den Gesang nicht verstehen kann. Gewöhnlich war das von Leuten hier wie Amerika.

HUSTENSAFT: Wieviele von euren Platten haben sich verkauft? Bist du damit zufrieden?

Karl: Wir haben ein paar tausend von der LP verkauft (die es ist vollkommen ausverkauft) und die Nachfrage ist immer noch sehr hoch. Ich bin auf jeden Fall zu frieden!

HUSTENSAFT: Welche Musik und welche Bands hört ihr auch an? Mögt ihr auch andere Musik neben Punk?

Karl: Ich höre eine Menge Hardcore-Bands wie POISON IDEA, EXTREME NOISE TERROR, BATTALION OF SAINTS, AMERIX, old DISCHARGE, FINAL CONFLICT und zu viele mehr als sie hier aufzuschreiben! Manchmal höre ich anderes wie PINK FLOYD, AEROSMITH, verschiedene Blues-Musiker, oder was auch immer zu meinerhause passt. Musik-Geschmack sollte etwas sein, was dich persönlich gut drauf bringt, es sollte nicht etwas sein, was du nachzuweisen hast.

HUSTENSAFT: Wenn du dir andere Bands anhörst, achtest du auch auf die Texte oder nur auf die Musik? Sind die Texte und Bandmitglieder auch für dich wichtig? Wenn eine Band rechte Texte hat oder ein Bandmitglied realistische Politik vertritt, würdest du dir ihre Musik anhören oder ihre Platten kaufen?

Karl: Gewöhnlich bin ich immer deren interessiert, was jemand in seinen Liedern zu sagen hat, aber ich meine jeder hat das Recht auf seine eigene Meinung und er sollte in der Lage sein, das herauszudrücken, was er fühlt. Manchmal mag ich einen Song aufgrund der Musik und gebe nicht auf die Texte acht, obwohl, wenn sie über etwas sind, was meiner Meinung nach skandalös ist, wie Pro-Rassismus und Scheiße wie das, lehne ich es ab. Wenn sie es vorziehen, darüber zu singen, schön. Ich ziehe es vor, nicht zuzuhören. Und ich will sie nicht unterstützen.

HUSTENSAFT: Wenn du die Möglichkeit dazu hättest, bei einem Major-Label einen Vertrag zu unterschreiben, würdest du es tun?

Karl: Das hängt von der Situation ab. Wenn sie möchten, daß wir unseren Sound ändern, um ein breiteres Publikum anzusprechen, oder wenn sie einen Haufen Geld machen, indem sie Scheiß-Preise für unser Zeug verlangen, dann keineswegs! Wenn es für uns einen Weg geben würde, ihr Geld und ihren Einfluß für unseren Vorteil zu nutzen und wenn wir unsere Musik (die Art und Weise wie wir es vorziehen, sie zu spielen) besser vertreiben können ohne jemanden abzuziehen, dann würden wir es annehmen. Und da ich keinen Weg sehe, daß es so eintritt, glaube ich nicht, daß wir unterschreiben würden. Und nein, ich würde nicht sagen, daß wir eine Menge Geld von der Band erwarten. So lange wir wissen, daß die Leute das, was wir machen, mögen und schätzen, sind wir froh. Wenn immer wir touren oder irgendwo auftreten, ist es für uns gut genug, wenn wir genug rausbekommen, um unsere Kosten (essen, trinken, Reisen) zu decken.

HUSTENSAFT: Würdest du andere Musik spielen, um Geld damit zu machen?

Karl: Nein.

HUSTENSAFT: Möchtest du noch etwas hinzufügen?

Karl: Vielen Dank dafür, Holger, daß du dir die Zeit für dieses Interview genommen hast. Und danke an alle dort drüben für eure großartige, noch eingeschätzte Unterstützung!

KEIN SPIEL!

AVAILABLE NOW:

ATTENTION

FEATURING

- GUSTAV on DRUMS ex-PISSED BOYS (Germany)
- KENT on VOCALS ex- L.U.L.L. (Denmark)
- MARTIN on BASS from Poland!
- VIGGO on GUITAR ex- ANGOR WAT (Norway)

X-MIST RECORDS UNKEWEG 14 7270 NAGOLD 7 West-Germany

coming JUNE '88: new LP by SO MUCH HATE!

EXTENSIVE MAIL-ORDER-CATALOG!

GEGEN 80pf-RÜCKPORT! SEND 1 IRC!

DISTRIBUTORS: ASK FOR WHOLESALE-RATES!

12" MINI - LP
- 10 SONGS -
- 20 MINUTES -

X-MIST PRODUCTS

- | | | |
|----------|------------------------------------|----|
| 002 | COCKS IN STAINED SATIN | 10 |
| | "Welcome To The Trashdom" - 12" | |
| 004 | E.F.A. - CHALLENGER CREW | 14 |
| | Split-LP | |
| 005 | TRUST VINYL | 5 |
| | 7" Compilation EP | |
| 008 | KONSUMTERROR | 13 |
| | "Fahrt Zur Hölle" - LP | |
| 006 | L'ATTENTAT | 12 |
| | "Made In GDR" - LP | |
| 007 | APES OF WRATH | 7 |
| | 8 Song-Flac | |
| 008 | SKEEZICKS | 14 |
| | "Selling Out" - LP | |
| 009 | CROWD OF ISOLATED | 14 |
| | "I Try To Tell...." - LP | |
| out NOW: | | |
| 010 | SOLO-OUT-EP's - LP | 12 |
| | (Spermbirds, Wulfer II, Skeezicks) | |
| 011 | ATTENTION | 12 |
| | 10-Song-12" | |

ALL PRICES in (German marks)
KOSTENLOS: KATALOG, KLEBZettel
100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100%

BESTELLT NOCH HEUTE

UNSERE BRANDHEIßEN PUNK UND INDIEWAVE

BEVOR IHR MORGEN SCHON AUF WAS ANDERES STEHT...

STINKT-DOR'S
SCHALLENDE PLATTEN

Große Vertriebsliste
für ne 50er Marke
bei:

ENDIE NEUMANN
Ostertalweg 1
6501 Essenheim

MATHIAS WRUCK
Königsbergerstr. 6
6501 Wörrstadt



SM-70



Was heißt SM-70? SM-70 ist die Typenbezeichnung der Selbstschußanlagen, die bis 1985 an den DDR-Grenzanlagen installiert waren. Sie sind ein Symbol des vollständig automatisierten Tötens zur Durchsetzung politischer Ziele in der modernen Industriegesellschaft. SM-70 ist aber auch eine Berliner HC-Combo, die es seit 1983 gibt. Lars/Vocals, Skinny/Guitar, Jens/Guitar, Karli/Bass, und Carsten/Drums haben sehr eigenwillige Einstellungen, zu denen sie auch stehen. Sie sagen z.B. zu ihrer Musik: "IT'S ONLY NOISE, BUT WE LIKE IT". Nämlich bis zur Hälfte des Gigs geht so ziemlich alles glatt, doch dann verliert der Drummer Carsten vollständig die Kontrolle und spätestens 2 Minuten später auch der Rest der Band und dann endet alles endgültig im LÄRM. Deshalb haben sie auch nicht so viele Fans, da alle eigentlich MUSIK!?! erwarten, doch SM-70 gefällt die Schönheit der Geschwindigkeit, und da es einen proportionalen Zusammenhang zwischen Unverständlichkeit der Texte und der Geschwindigkeit der Musik gibt, darf man bei SM-70 keine "Musik" erwarten. Da Jens mir schrieb, daß sie bei einigen als Nazi-Band verschrien seien, er aber nicht wisse, warum, habe ich ihn gefragt, was sie denn von rechten Bands wie S.O.D. oder M.O.D. halten? Die Antwort ist ziemlich klar und auch sehr informativ. Wenn ihr sie gelesen habt, könnt ihr euch euer eigenes und hoffentlich deutliches Bild über SM-70 machen. Jens schrieb mir: "Gene rell kann man sagen, rechte Bands sind zum Kotzen. Der Vorteil von rechten Bands ist, daß man relativ einfach feststellen kann, auf welcher Seite sie stehen. Ich meine, Du liest die Texte(sic!) und alles ist klar;

dann vielleicht noch ein kurzer Blick auf die Plattenfirma von der Du weißt, daß sie bestimmte SDI-Projekte(nur mal als spektakuläres Beispiel) unterstützen oder auf irgendein bescheuertes CARNIVORE-Interview im METAL HAMMER oder ähnliches Kommerzblatt und die ganze Sache ist gegessen. Anders ist die Sache bei bestimmten Bands, die sich zum linken oder anarchistischen Spektrum zählen (oder sowas in der Richtung vorgeben) und dann z.B. einen Wahnsinnsplattendeal bei VIRGIN machen, die wie gesagt SDI-Projekte unterstützen und außerdem zum weltgrößten Medienkonzern gehören. Ich meine, wenn SUICIDAL TENDENCIES auf ihrer ersten Platte die Beeinflussung durch Massenmedien kritisieren("Subliminal"), sowie auch die Aufrüstung("Memories of Tomorrow") und ihre zweite Platte dann eben bei VIRGIN rausbringen, dann sollte man sich doch auch massiv verarscht fühlen, oder??? Der Brief war noch ellenlang, aber ich hoffe, daß dies reicht, um zu zeigen, welchen Standpunkt SM-70 einnehmen. Veröffentlichungen:
Demotape "Live aus dem Führerbunker" 1984
Demotape "Apocalypse" 1985
7" "Über dem Jenseits" 1987
Split-7" "Born to Booze-Out to Lunch" (war geplant für März 88 mit SATANIC MALFUNCTIONS)
Kontakt: SM-70

c/o Jens Walter
Graßburgsteig 45
1000 Berlin 28
(thorsten)

DAMAGE, INC.

Hallo

Recht dünn sind sie diesmal ausgefallen, die DAMAGE INC. Seiten. Zu einem liegt, daheim, daß es diesmal nicht so viele interessante Neuerscheinungen gab (wie z.B. beim letzten Mal) und zum anderen daran, daß ich als Ziv. (ebenso wie Holger), einfach nicht das Geld habe, um mir alle Neuerscheinungen zu kaufen. Deswegen noch einmal meine Aufforderung an alle Bands, mir ihre Demos. Infos u.s.w. zu schicken, denn gerade unbekannten Metal-Bands wollen wir die Möglichkeit geben, durch die DAMAGE INC. Seiten etwas bekannter zu werden. Für Demos u.s.w. von Metal-Bands hier n. eine Adresse:

Jürgen Griewitz
Barbarastr. 32/4709 Bergkamen-Oberaden

Außerdem möchte ich mich hier noch einmal bei ATOM H, THE RECORD COMPANY und zum Teil auch Noise bedanken, die gezeigt haben, daß auch kl. eine Fanzine es wert sind, unterstützt zu werden. Das wars.

NEWS

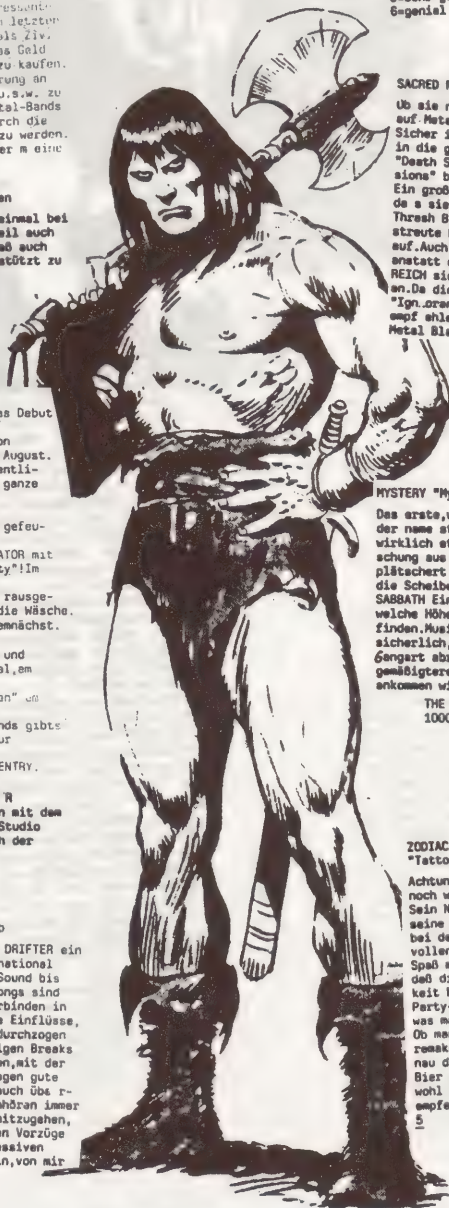
- Am 1. Mai erscheint auf Asesay Rec. das Debut der Aus. Thrash Band LAST DESCENDENTS.
- "The Man ing Action" soll die 3. lp von TANKARD heißen, Aufnahme-Datum ist der August.
- Ältere Songs, neu überarbeitet, veröffentlichten LIVING DEATH in diesen Tagen. Das ganze in Form einer Live-sp
- SATAN heißen jetzt THE KINDRED.
- Lizzy Borden hat s. eine beiden Axemen gefeuert. Ervatz stand noch nicht fest.
- Der 100.000 er Grenze nähern sich KREATOR mit ihrem letzten Album "Terrible Certainty"! Im Sommer will man die USA betreten.
- Aus einem TV-Studio ist THE GREAT KAT rausgeflogen, sie wollten den Interviewer an die Wäsche.
- eine neue mini-lp von ACCUSER gibts demächst. Titel: "Technical Excess".
- Neue Debuts auf NOISE: SCANNER 24.5.88 und TURBO (polnisch!), laut Noise Speedmetal, am 24.4.88
- d. is neue RAGE kommt. Titel: "Perfect Man" am 25.4.88
- Angebote aus Indonesien für Thrash Bands gibts auch. So sollen KREATOR z.B. in Singapur spielen. Ja wohl!
- die neue ATOM H Band heißt FOMED ENTRY. Stilrichtung: gemäßigter Metal.
- die angekündigte mini-lp von PROTECTOR R erscheint nicht, es gab Schwierigkeiten mit dem Studio. PROTECTOR gehen nun ins AARANG Studio und spielen eine ganze lp ein, die nach der Sommerpause erscheinen soll.

DRIFTER "Reality Turns to Dust" lp

Mit "Reality Turns to Dust" haben DRIFTER ein debut vorgelegt, welches sich international sehen lassen kann. Anfangen beim Sound bis zu den perfekt durcharrangiarten Songs sind DRIFTER nahezu perfekt. DRIFTER verbinden in ihrer Musik sehr viele verschiedene Einflüsse, mal schnell, mal langsam und alles durchgezogen von unzähligen Breaks. Diese unzähligen Breaks sind es auch, die mich davon abhalten, mit der lp richtig warm zu werden. Nichts gegen gute Breaks, aber ich finde, man kann es auch über r-treiben. Wenn ich nach 20 maligen anhören immer noch Schwierigkeiten habe, richtig mitzugehen, so kann ich mich trotz aller anderen Vorzüge nicht begeistern. Freunde des progressiven Metalls werden sicher begeistert sein, von mir eine

3.5

Teildec



- 1=Null
- 2=uninteressant
- 3=eingewaschen
- 4=gut
- 5=sehr gut
- 6=genial

SACRED REICH "Ignorance" lp

Ob sie nun die legitimen Nachfolger von SLAYER auf Metal Blade sind, bleibt dahingestellt. Sicher ist jedoch, daß sie musikalisch genau in die gleiche Kerbe schlagen: vom Anfang "Death Squad" bis zu "Administrative Decisions" bollern SACRED REICH, was das Zeug hält. Ein großer Pluspunkt bei ihnen ist sicherlich, daß sie dieses, im Gegensatz zu vielen anderen Thrash Bands, mit Verstand tun. Durch gut eingestreute Breaks kommt eigentlich nie langeweile auf. Auch textlich bieten SACRED REICH einiges: anstatt der üblichen Phrasen nehmen SACRED REICH sich mehr oder minder aktuellen Themen an. Da die Produktion auch gut ist, kann ich "Ignorance" allen Hardcore und Thrash Fans empfehlen. 5 Metal Blade Rec.

MYSTERY "Mystery" lp

Das erste, was ich bei MYSTERY dachte, war, daß der name stimmt. Denn irgendwie klingen sie wirklich etwas mysteriös. Laut Info eine Mischung aus BLACK SABBATH, AC DC und sogar SLAYER! plitschert die lp irgendwo an einem vorbei. Da die Scheibe für mich aus Überwiegend BLACK SABBATH Einflüssen besteht, ist es schwer, irgendwelche Höhepunkte oder gute Thrash-Passagen zu finden. Musikalisch verstehen MYSTERY ihre Sache sicherlich, doch würde ich Freunden der härteren Gengart abraten. Da die lp bei Fr. eunden de s gemäßigten Metalls vielleicht ganz anders ankommen wird, erspare ich mir eine Benotung.

THE COMPANY/Potsdamer Str. 131
1000 Berlin 30

ZODIAC MINDWARP AND THE LOVEREACON "Tattooed Best Messiah" lp

Achtung! An alle Sex-Götter und die, die es noch werden wollen. Ever Messias ist das Sein Name: ZODIAC MINDWARP. Mitgebracht hat er seine Crew (The Love Reaction) und eine lp, bei der es trotz aller mehr oder minder sinnvollen geistigen Ergüssen von Herrn MINDWARP, daß die meisten Lieder eine gewisse Ähnlichkeit haben, und bis auf eine Aufnahme, alle im Party-Tempo gehalten sind, besitzt die lp etwas, was man oft vermisst: ein unheimliches Feeling. Ob man sich jetzt "Prime Mover" oder das reaks "Bon To Be Wild" anhört, es ist genau die Musik, die man sich gut bei einer Kiste Bier im Sommer im Freien anhören kann. Obwohl ich "Tattooed Best Messiah" nicht jedem empfehlen würde, muß ich sagen: mir gefällt's!

5 Phonogram



AFTERMATH

NUCLEAR RAIN - FALLS FROM THE SKY
ETERNAL DARK - ETERNAL SOLITUDE
SLOW DEATH - NO REAL LIFE
FUTURE ZOMBIES - CAN NOT SURVIVE

END OF ALL - HUMAN LIFE
MUTANTS - BETWEEN MAN AND BEAST
SHADOWS OF HUMAN BEINGS - BRAINDEAD
INSANITY AND DEATH - RULES IN THE END

MOTHER EARTH - NOW A WORTHLESS CORPSE
HUMANITY - HAD TAKEN HER DOWN
EARTH'S NATURE - RAPED BY TECHNOLOGY
GREAT NEW WORLD - A GRAVE NEW WORLD

THERE WILL NOT BE - A REBIRTH
HUMAN LIFE - HAS NO WORTH
ATOMIC INSANITY - POPULATES THE EARTH
AFTERMATH - THE NUCLEAR GRAVE

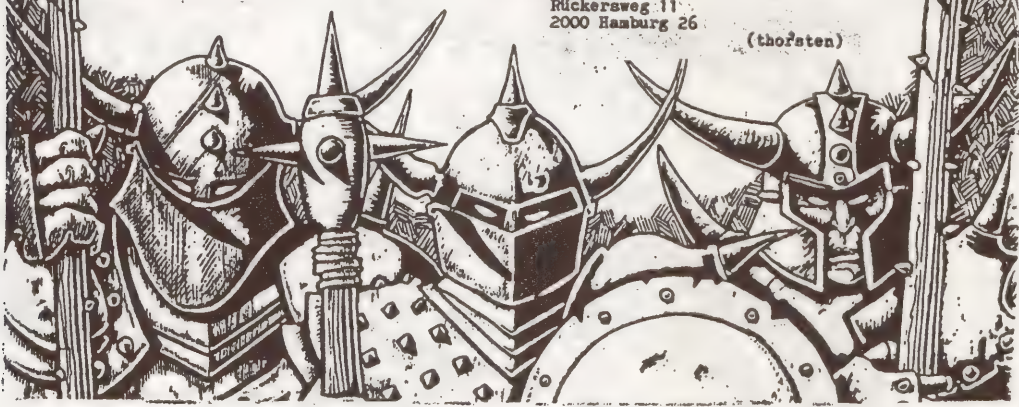
SLOWED CITIES - TURNED TO DUST
LUCIFER'S HAMMER - HAS GOOD WORKED
NOTHING HUMAN BEINGS - CREEP OVER THE EARTH
THEIR ONLY HOPE IS - NO SLOW DEATH

1

EROSION, die Metal-Formation aus dem Hamburger Raum, bestehend aus Christian Zenk/Vocals, Stefan Römlid/Guitar, Ulf Kaiser/Guitar, Jan Bünnig/Bass und Klaus Nowakowski/Drums dürfte eigentlich schon recht bekannt sein, nämlich durch ihr geniales Demo "The Way Of Force". Sie spielen hart und progressiv, und sind technisch ziemlich gut ausgefeilt. Mit den Texten wollen EROSION die Leute zum Denken anregen, ihnen aber nichts aufdrängen. Jan Bünnig, der die meisten Texte schreibt, will zeigen, wie dumm die Menschen doch sind, das sie sich bekriegen, die Erde verschmutzen und zerstören. Ihr "altes" Demo hat sich sehr gut verkauft und es hat auch durchweg gute Kritiken bekommen, doch jetzt kommen sie gerade frisch aus dem Studio und haben eine Platte aufgenommen, die wahrscheinlich im August auf WE BITE erscheinen wird. EROSION sind eine der vielversprechendsten deutschen Metalbands, die ich kenne, und ich bin schon auf die LP gespannt. Doch auch das Demo ist noch für 8 DM+1,00DM Porto erhältlich. Außerdem gibt es auch noch T-Shirts für 18DM +2,50DM Porto und Buttons für 1DM pro Stück +einen frankierten Rückschlag(80Pf).

Kontakt: EROSION
c/o Jan Bünnig
Rückersweg 11
2000 Hamburg 26

(thofsten)





WE JUST...
GO AHEAD

Ein langsamer Anfang, dann schneller Punk/Hardcore, rau und mit Melodie: "Going Underground", das erste Stück auf dem ersten Demo. Auf der Cassette kann man 7 einfache, aber insgesamt abwechslungsreiche Lieder hören, mal ruhigerer Punk, mal schnellerer Hardcore. Die Texte sind größtenteils ausgedrückte Gedanken über das Leben und vor allem der Wunsch, frei zu sein. Gesungen wird nur in Englisch. We Just... GO AHEAD sind noch eine recht junge Band, gegründet wurde sie Mitte 87, zunächst nur als ein Projekt, um Lieder von Bille und Ulf in einer Band zu vertonen. Dies weitete sich dann jedoch zu einer festen Band aus. Sven spielt Bass, Ulf Gitarre, Bille singt und Kalle, der erst dazu kam, nachdem ihr erster Schlagzeuger sie verließ, bedient demzufolge die Schießbude. Bänderführung hatten, soweit ich weiß, nur Kalle und Bille, ersterer spielte bei den SCAPEGOATS, letzterer bei RUNNING RIOT, die Musik von GO AHEAD kann man jedoch nicht mit diesen beiden Bands vergleichen, heute ist sie viel besser und auch durchdachter.

Bisher hatten we just ... GO AHEAD erst wenig Auftritte, was sich jedoch ändern soll. Für Bille ist es wichtig, viele Gigs zu geben, um zu verhindern, daß sie eine Schreibtisch- und 0-Raum-Band werden. Wer also ein Konzert klar machen kann oder das Demo erstehen möchte, schreibt an Bille:

Bille Biland/Iltisstr. 16/2300 Kiel 14



TUBENKLEBER Distribution

Punk / HC / Trash

GESAMT Liste-anfordern

Michael Knuppertz
Tannenbergsstr. 26

5190 Stolberg
(denkt an Porto/50Pf.)

BAD ATTITUDE

BAD ATTITUDE kommen aus Peine, wurden Mitte 1986 gegründet und spielen seitdem in folgender Besetzung: Oliver-Schlagzeug/Rüdiger-Gitarre/Thomas-Bass/Curt-Gesang. Im April 87 produzierte die Band zusammen mit GNA GNA aus der Schweiz eine split-ep die sich sehr gut verkaufte. Die erste Auflage von 500 Stück war innerhalb eines Monats ausverkauft (halt, es waren doch zwei), so daß sie sich entschlossen, eine zweite Auflage (ebenfalls 500) drucken zu lassen. Ende 87 wurde im Studio ein neues Demo eingespielt, dessen Gesamtauflage von 300 Cassetten nahezu ausverkauft ist. Eine neue ep ist für Mitte dieses Jahres geplant, und zwar auf dem englischen Label Real World Records.

Die Musik auf ihrem neuen Demo gefällt mir sehr gut, die Qualität sehr gut (sehr klar). Die Stücke sind abwechslungsreich und durchdacht, Tempowechsel, Breaks, Chorgesang usw.. Um die Musik kurz zu beschreiben: mittelschneller bis schneller Hardcore mit einem guten Gemisch aus Melodie und Kraft. Alles in Richtung Anti-Punk. Zu den Texten schrieb mir Curt folgendes: "unsere Texte handeln von unserer Umwelt und dem Versuch ihrer Bewältigung; unseren Gefühlen, Gedanken, Erfahrungen und Wünschen. Viele meinen sicher, daß das nicht politisch genug wäre, und man politisch sein müsse, wenn man was verändern wolle. Dazu kann und will ich nur sagen, daß alles um uns, unsere Kommunikation und unser tägliches Leben eigentlich Politik ist. Eine Politik, die bei dem Individuum und seiner Umwelt anfängt und in einer Gesellschaft endet. So betrachtet ist eines jeden Leben aufgefüllt mit Politik. Man muß die Sache nur von irgendwo aufrollen und versuchen, zu verstehen." Genial finde ich den Text von "The First Time", in dem es um ein junges Mädchen geht, welches zu ihrer ersten Party eingeladen wird, dort betrunken gemacht wird und dann das erste mal mit einem (hässlichen) Jungen schläft, ohne, daß sie es richtig mitbekommt. Am morgen danach erwacht sie neben dem Jungen und begreift, was gelaufen ist.

Wer nun neugierig geworden ist, sollte sich die ep oder die Cassette für jeweils 5 DM plus Porto bei folgender Adresse bestellen:
Curt Bodenstedt/Am Geierberg 17/3153 Lehstedt.
Wer ein Konzert mit BAD ATTITUDE veranstalten möchte, weiß, was er zu tun hat.

THE FIRST TIME

Sweet little girl, happy and uncovered.
She's been invited, to her first party.
Drinking rum and drinking beer, no control boys laught at her. 2x
I can't remind what happened then, boys done the best they can. 2x

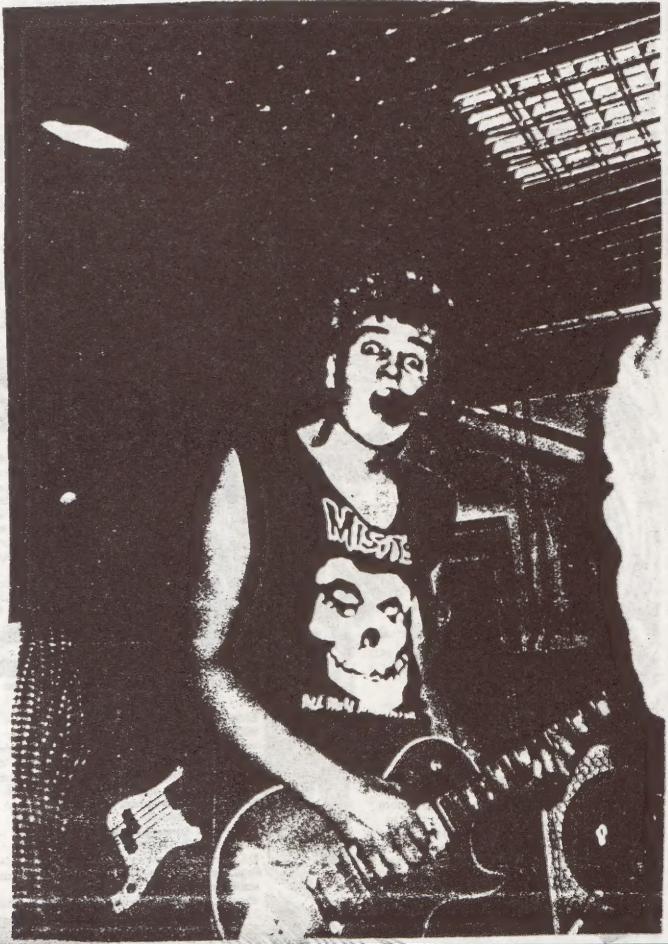
SWEET LITTLE GIRL

When she was drunken, someone drag her away, for sleeping awhile.
She woke up in the morning, couldn't remind what happened yesterday.
Then, she saw the ugly face next to her.
A boy lay by her side, she smelled the breath of rotting eggs.
Deep slime between her thighs.

I can't believe what I see, I can't explain what I feel. 2x

My heart beats like a drum hatred burned inside me!
God what have he done?
I smacked him with my knee.
I can't explain what I feel, is it a dream or is it real? 2x
I lay crying, stare on the floor, next to this pig.
Hot tears run above my cheeks.

I FEEL SO LONESOME I I FEEL SO BAD II



Plattenkritiken

THE DEAD FACTS "Über alle Abgründe"
Cassette

Die Qualität dieser Cassette ist hervorragend und spielen können die vier aus dem Süden auch, insofern ist dieses Tape schon mal sein Geld wert. Beim ersten Lied erinnert mich die Gitarre noch ein wenig an die TEST TUBE BABIES, ansonsten haben die DEAD FACTS nichts mehr mit ihnen gemein. Zu hören sind sechs mitteltemple bis langsame Punk-Stücke, die besonders durch den Gesang geprägt sind. Die Lieder sind abwechslungsreich gestaltet, so daß man beim Hören den Faden nicht verliert. Die Band sollte meiner Meinung nach bald mal auf Platte kommen!

DEAD FACTS/Peter Steigl/Herrnberger Str. 11/7400 Tübingen

BLATANT YOBs "Bitchin' et Slamin'" Cassette

So hört sich also Hardcore aus Holland an: sehr rau, sehr fix, sehr abwechslungsreich und amüsiert betont. Könnte man mit dem alten Bostoner oder New Yorker Stil vergleichen. Ein oder zwei Lieder sind auch instrumental, wie z.B. "Death of a Slammer". Die Texte gehen teils ins Politische, teils ins Sozialle. Sie sind z.B. gegen Atomkrieg und Drogen handeln gegen Leuten, die sich im Trend bewegen und keine eigene Meinung haben. Besonders gut finde ich den Text von "No Thanks", wo ein minderjähriger Skater, der kein Auto fahren und kein Bier trinken darf, von einem betrunkenen Autofahrer überfahren wird. Mein Lieblingslied ist "Life", was mit zwei Sängern gesungen wird.

BLATANT YOBs/Robert Goeterbroek/Be Poellash 87/2161 DL Liss we/Holland

"A VILE PEACE" Sampler 1p

Ein englischer Sampler, der englische Bands der neueren Generation präsentiert, wie es in letzter Zeit von Bands wie Napalm Death, Heresy und anderen vorgelegt wurde. Folglich also vorwiegend schneller Hardcore mit vielen metallischen Einflüssen, neues ist nicht zu erwarten. Musikalische Ausnahmen sind CHURCHMANA und FEED YOUR HEAD, die man allerdings getrost in der Pfeife rauchen kann. Ansonsten überzeugen sich nur VISIONS OF CHANGE mit ihrem Beitrag, der Rest erreicht höchstens den Durchschnitt. Zu den Texten, nun ja, auch hier größtenteils nicht gerade bereichernd, zumal ALEXGRINDER, REST IN PAIN und DARK CRUSADE nicht nur musikalisch vom Metal beeinflusst zu sein scheinen, also ex und hop!!!

PEACEVILLE REC./P.O.Box 17/Dewsbury/W.Yorkshire/412 BAA/England

ELECTRO HIPPIES "The Peel Session" 12"

Beim ersten Hören der Platte springe ich sofort zum Plattenspieler und kontrolliere, ob auch die richtige Platte aufliegt. Das erste Lied ist so langsam und melodisch, das können doch gar nicht die ELECTRO HIPPIES sein! Aber doch, das erste Lied täuscht, die richtige Platte liegt vor mir. Obwohl untypisch für die HIPPIES, ist das erste Lied ein Hit. Der Rest des Vinyl-Stückes bietet gewohntes von der Bandschnellen Thrash mit langsamen Mosh-Parts, das ganze klingt durch die etwas rauhere Aufnahme (im Vergleich zu ihrer neuen 1p) viel kraftvoller, also kein platter und emotionsloser Thrash.

STRANGE FRUIT RECORDS

TOTAL MOSH PROJECT "Speed Tech on its Way" Demotape

Absoluter Soundbros!

DM 7,- bei Patrick Pachura/Landauer Str. 36f/7000 Stuttgart 31 (thorsten)

NEGATIVE GAIN "Back From the Dead" 1p

Typischer Anti-Thrash von aller Besten! Zwar nichts neues, aber wer will das schon, wenn das alte so gut gemacht wird? Schneller Hardcore ohne Metal, Stop and Go-Passagen, typisch chaotischer Drum-Still wie er schon von den JERRY'S KIDS oder den alten GANG GREEN gespielt wurde. Dazu kommt noch kraftvoller Chor-Gesang, der einfach mitreißt. Aufgelockert wird die Platte durch ein paar langsamere Lieder, insgesamt absolut empfehlenswert.

Hier in Deutschland bei EFA Pusmort Rec./P.O.Box 701/S.F., CA 94101/USA

ART PHAG 1p

Wenn jemand 'ne coole Platte sucht, hat er sie gefunden, wenn er ART PHAG auflegt. Absolut gewinner, dreckiger Rock'n'Roll, was die alten CRAPS noch nicht fies genug waren, der kann sich an ART PHAG ergötzen. Schon des Cover ist genial, selbst besprüht, jedes verschiedene Musik aus dem Keller.

WANDHEAD REC./19620 Wahren Road/New Boston/MI 48164/USA

SCUM "Hinder the Sadistic War" Cassette

SCUM spielen schnellen, metallischen Thrash, der mir ganz gut gefällt, denn trotz der Geschwindigkeit beinhaltet die Musik noch gute Melodien, besonders "Like a Nightmare" gefällt mir sehr gut. Der Gesang erinnert mich an ACCUSED, teilweise hysterisches Gekreische, denn wieder tiefes Gekreische. Die Texte sind typische Punk-Themen, also keine Metal-Basin fließt. Die Cassette sollte man also mal anschauen, zumal die Qualität ganz okay ist.

SCUM/Michael Placzek/Steigerstr. 16/4250 Bottrop

NEIGHBORHOOD WATCH "Feeding the Hand That Bites" 1p

Einen sehr eigenartigen Stil haben NEIGHBORHOOD WATCH aus den USA (nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Band aus Kanada). Dies liegt vor allem an dem Keyboard, welches sie benutzen, außerdem ist die Platte recht rau aufgenommen. Wer ungewöhnliches mag, ist hier gut bedient. Das Keyboard erinnert ab und zu an die PANZERKACKER AG, aber wer kennt, die dann noch? Der Gesang dagegen klingt hin und wieder wie die DESCENDENTS, vor allem bei "I Want A Corvette". Lustig zu hören, zumal sie mit dem Keyboard auch richtig schnelle Hardcore-Stücke spielen.

Vinyl Communications/P.O.Box 8623/Chu 1a Vista, CA 92012/USA

THE EWINGS "It Hurts" 1p

Erinnert das Intro noch ein wenig an die letzte BAD BRAINS 1p, finden die EWINGS danach sofort zu ihrem eigenen Stil. Doch irgendwie ähnelt ihre Art und Weise ein wenig MARSHALL MAN, gemeint ist damit melodischer Gesang und sehr abwechslungsreiche Musik. Manchmal melodisches Gekreische, manchmal rauere Parts auf der Gitarre. Mag die Musik live gut rüberkommen, vor allem, weil die Platte so klingt, als ob die vier EWINGS Spaß am Spielen hätten, so hören sich die Lieder auf Platte doch recht flach an, der Gesang oft zu harmlos. Spielen können sie, aber aufregend ist ihre Musik nicht.

EWINGS C/O W.M.O.T./Urbanstr. 169/1000 Berlin 61 auf MARIMBA REC.

s sit dem in dieses Tape zum ersten mal ge-
hört habe finde ich es genial. ATOMIC GODS
spielen sehr schönen, mal schnellen, mal stwe-
langeren (so ganz langsam wird es aber ni-
Hardcore, der leicht metallisch beeinflusst
ist (Geräusche). Der Gitarrensound ist sehr
gut und der Gesang ist richtigstapig. (teil-
weise) sehr schön. Die Lieder, denen öfter
Dinge wie Scherbenklirren oder Gespräche
vorgeschaltet sind, beginnen sehr kraftvoll
und beinhalten auch Tempowechsel. Die Texte
handeln von der "Final Test", was soviele heißt, daß
ein Atomkrieg auch gleich der letzte sein
wird, oder von der Raserie; beim Autofahren.
Mein abs lutes Liebling: "I'm not an officer
Friendly" und "I don't know" kann ich diffi-
Tape mit sehr guter Qualität nur jedem em-
pfehlen. Für 5 S erhältlich bei:
A.G.M.H./Seen/6409 Bristol Way/Los Vegas,
NV 89110 /USA (sacra)

Gegenüber ihren alten Platten haben sich FANG sehr stark verändert. Mühselig mir die "Where The Wild Things Are" doch sehr, hat mich die neue LP positiv überrascht (die LP auf We Bite habe ich ausgelassen). Flotte und eingängige Stücke sind auf der LP zu hören, gezeichnet mit ruhigen, klingenden Liedern wie "Damaging Dose", dies zusammen macht den typischen FANG-Stil aus. Leider sind auf dem Beiblat keine Texte, sondern nur Fotos. Na ja, wenn sie meinen, daß die Fotos besser und interessanter auf jedem Fall empfehlenswert.

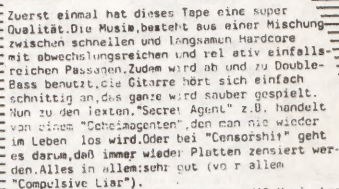
BONER REC./P.O. Box 2081/Berkeley/
CA 94702/USA

Los gehts mit "Alternative Ulster"
Und schon ist man begeistert. Zwar
hört sich das Lied nicht mehr ganz so
rauh an wie auf ihrer damaligen 7",
reißt aber immer noch mit. Zwar ist
diese LP nur ein Wiederauflaß der alten
Kamellen, kann aber trotzdem
begeistern. Die live-IP wurde auf
der letzten Tour von den STIFF LITTLE
FINGERS aufgenommen, die ja eigentlich
schon lange aufgelöst sind. Aber
diesmal jedoch tourten sie
noch einmal und hinterlassen nun diese
do-IP als Andenken. Neue ist nur
"No Sleep Till Belfast", eine Beastie
Boys Verzerrung. Wer die Band mag,
kommt an dieser LP nicht vorbei.

Nach ihren genialen Demo und der genialen EP nun eine LP. Das erste Lied ist stark melodisch, aber dann kommt der typische NO FRAUD-Stil. Schlecht zu beschreiben, aber einfach genial. Ihr müßt Euch die Platte unbedingt kaufen und sie Euch selbst anhören!!!
Gibts in multi-coloured und gelbem Vinyl.
Nuclear Blast Records/Markus Staiger/
Dr.-Frey-Str. 54/7322 Donzdorf
(thorsten)

Zuerst höre ich die PESTILENCE-Seite, nun ja, die Texte sind ja ganz gut, aber sonst... Die Stimme erinnert mich irgendwie an NAPALM DEATH, und tut mir leid, aber die mag ich absolut nicht. Dann kommen 1000 AUGEN und die Seite gefällt mir wesentlich besser. Fixer Punkt mit Texten zum Nachdenken wird geboten. Muß man schon mal gehört haben. Your Choice Records/Backhausstr.6/ 6501 Nieder-Olm

Kraftvoller und mit mehr drive gehen
BLATANT DISSENT diese single an.Me-
lodischer, aber auch emotionaler ge-
ladener Gesang, reue Gitarre im 77er
Sound und schepperndes Schlagzeug, was
mir hier viel besser als auf ihrer
ersten Platte gefällt.
P.O.Box 127/Dekalb, IL 60115-0127/USA



Gutproduziertes 4-Song Demo aus dem Raum Dortmund. Melodioser Punk mit Jazz-, Folk- und Blueseinflüssen wird geboten. Zwar nichts besonderes, aber ganz gut anzuhören. Irgendwie paßt das derbe Cover aber nicht dazu!! Ist sowieso alles ein bißchen umständlich und komisch!!
Messiah-Onaanass/Lessingstr.62/4600 Dortmund 1

Vier Bands sind hier zu hören; die NIKO-
TEENS mit gutem HC, LOS COMAS, die das
beste Stück der Platte bieten, mit wun-
dervoll melodischem, gesangsbetontem Punk,
der unter die Haut geht. Dann auf Seite
2 folgen die DROWNING ROSES mit einem
neuen Stück und als letztes NOTWEHR mit
Rumpelhausruckhardcore!!! Ein wirklich
sehr gut gelungener EP-Sampler. Gefällt
mir!
Positive Destruction/Mark Mainka/Karl
Legien Str.48/5810 Witten 3
(thorsten)

Diese Platte zu beschreiben, fällt mir schwer, unterscheiden sich die Lieder doch ziemlich. Die Platte ist unterteilt in eine "that was then" und eine "this is now"-Seite. Gerade die erste Seite ist sehr vielseitig. Ein Lied zum Beispiel könnte man auch auf jeder Hippie-Platte wiederfinden, dann ist auch wieder ein 6 Sekunden Hardcore-Stück zu hören. Auf jedem Fall scheint mir der Gitarist das mal recht Solo-Verliebt gewesen zu sein. Auf der zweiten Seite ist das ein wenig eingeschränkt und die Songs gehen alle mehr in Richtung flotten Punk. Herausragend ist bei einigen Stücken der ersten Seite auf jeden Fall der Gesang. Sollte man mal anschauen.

MUTHA REC./P.O.Box 415/West Long Branch
NJ 07764/USA

LAIBACH waren schon immer wehr-
sinnig, was mit dieser lp erneut be-
weisen wird. Stampfende Klassik oder
klassisches Gestampfe, dazu eine
bedrohlich klingende tiefe Stimme.
Musik zum Tanzen, Tanz in den Wehr-
sinn, Psycho ohne Ende. Vorsicht, es
kann sein, daß diese Musik deine Ge-
hirnwindungen niemals wieder ver-
läßt!
keine Adresse

ED GEIN'S CAR erinnert stark an die schnellen alten Stöcke von MOTORHEAD (z.B. "Ace Of Spades"), zu hören schneller Punk ohne Verzerrungen, dazu ab und zu etwas stampfender Rock'n'Roll. Außerdem ein MISFITS-Cover ("Last Caress").

CELLULOID REC./330 Hudson Street/
New York/NY 10013/USA

CELLULOID REC./330 Hudson Street/
New York/NY 10013/USA

LAPSLITA KIELETTY Ep

Schade, daß ich kein Finnisch kann! Net ter Punk mit Witz wird hier auf der einseitigen Ep geboten. Insgesamt 6 Stücke, wovon mir das Zweite am besten gefällt. "Usko, Toivo & Rakkaus" Ansonsten nichts Auffälliges, so ziemlich immer das gleiche Schema.
J. Ruutsalainen/Rantak 8/757 00 Valtimo/Finland

(thorsten)

FLOWER BUDS "Love and Peace" Cassette

Das so ziemlich allerbeste Demo, das ich seit langem in meinem Tape deck habe. Super-Qualität und die FLOWER BUDS haben auch ihren eigenen Stil, der mir sehr gut gefällt. Es wird viel mit der Gitarre gespielt, und die Texte sind auch genial. Extrem guter Punk/HC wird hier mit 11 Liedern geboten. Wenn ich das Tape nicht schon hätte, würde ich es mir sofort zulegen! Mit Booklet, dessen Einleitung auch super gelungen ist. Für 3DM + Porto bei:
Tim Kuhlmann/Stolpstr.21/2400 Lübeck

(thorsten)

NO COMMENT Demo

Schnell, schneller...NO COMMENT! Derbes Geschrebe à la NEGATIVE FX. Die 7 Songs fliegen an Euch vorbei, daß Ihr denkt, Euch hätte eine Elefantenherde überrennt!!! Das Tape ist einfach schlichtweg genial. In der Gruppe steckt wahrlich 'ne Menge Energie und Kraft. Das Mitlesen der Texte wird bei dieser Schnelligkeit schon etwas schwierig. Ich kann das Tape nur wärmstens empfehlen, denn erstens wird es bestimmt gefallen und zweitens dient es einem guten Zweck: der gesamte Erlös geht an das P.E.T.A. (People for the Ethical Treatment of Animals). Für 3 Dollar bei:
NO COMMENT/14410 Ventura Blvd./Sherman Oaks/CA 91423/U.S.A.

(thorsten)

FILTHY FEW "Mindfuck" Cassette

Ziemlich kraftvoller Punk mit stark gruffiger Reibensstimme wird auf diesem 5-Song Tape geboten. Ab und zu ist der Sound etwas breiig, aber sonst ganz nett. Die Texte sind sehr persönlich, was sich auch teilweise auf die Musik auswirkt. Aber sonst ziemlich gut!

FILTHY FEW/Helge Schreiber/Dudeler Str.17b/4200 Oberhausen

(thorsten)

"X-MIST COLLECTION" lp mit SPERM-BIRDS, WALTER 11 und SKEEZICKS

Zwei ältere 7"er bieten diese lp, die die original Platten ist als mittlerweile schwer, anzukommen. Deswegen wird sich der Kauf dieser Platte sicherlich für die Leute lohnen, die die eps damals verpasst haben. Den Anfang machen SPERM-BIRDS und an und für sich brauchlich nicht mehr erwähnen, daß sie genial sind. Zusätzlich zur ep noch zwei live-Stücke. WALTER 11 für mich die schwächste Band der Platte, aber wer auf gut gespielten Fun-Punk steht ist auch hier gut bedient. Auf der zweiten Seite SKEEZICKS, die alten Aufnahmen noch rauher, die Musik einfacher als auf ihrer lp, größtenteils schneller Hardcore, der gut abgeht, gemischt mit einigen Br zeks. Endlich ist "Charlie Brown" ganz auf Platte. Wie schon gesagt, die lp lohnt sich auf jeden Fall, wenn man die eps nicht hat, oder wenn man zu Faul ist, dauernd aufzustehen und singles um zudrehen.
X-Mist Rec. / Linkweg 14/7270 Nagold 7

ECO-GUERRILLAS lp

Einfachen, schnörkellosen Hardcore/Punk bieten die ECO-GUERRILLAS aus den USA, bei dem vor allem der Gesang gefällt. Ansonsten aber nichts neues. Sie bemühen sich um Abwechslung, wenn man sich ganz gut anhören.
Kosman Records/1675 Dogwood Lane/Boulder, CO 80302/USA

Things Are Dissolving Now

KOMA-TAPES presents: "Things Are Dissolving Now"

60 minutes of music in good quality!
30 songs by the following bands:

NO FRAUD (USA)
IMPULSE MANSLAUGHTER (USA)
AGENT 86 (USA)
STETZ (USA)
BLUTSTURZ (W.-Germany)
REA RESPIRATOR (Sweden)
ATTANAS (Finland)
TRENDY COMPLAINT (W.-Germany)
THE SCAM (USA)
INHUMAN CONDITIONS (W.-Germany)
RÖSVETT (Sweden)

5 DM plus 1.40 Porto (West-Deutschland)

7 DM postpai d Europe

10 DM postpai d Overseas

Write to :

Thorsten Zahn or Holger Schmidt
Fritz Erler Str. 45 Droste-Hülshoff-Str. 42
4708 Kamen 4709 Bergkamen
West-Germany West-Germany

Write for wholesale-prices !

Koma 007

Also available: KOMA 006 K.G.B. live ! (same price)
official live-tape

S.V.M. "The Moon Is Rising" 7"ep

Nach dem, was ich bisher von S.V.M. gehört habe (live und auf diversen Tapes) erwartete ich eigentlich grusames, aber ich habe mich geirrt. Wenn man mal von "Allways Down, Allways Up" absieht, was doch recht chaotisch ist, bietet diese ep ganz netten, ursprünglichen Fun-Punk. Der Titelsong ist zum Mitgrölen ("der Mond ist aufgegangen") und der Rest ist auch recht wffig. Wer auf solche Musik steht, kann sich die Platte ruhig zulegen, zumal sich die vier Musiker wohl selber nicht so ernst nehmen.
Elch Klomp/Alhornweg 27/5758 Fröndenberg.

BLATANT DISSENT "Is There A Fair?"

7"ep

Dies ist die erste, mittlerweile schon etwas schwer zu bekommende ep von BLATANT DISSENT. Zu hören ist flotter Punk im 77er Stil. Das Schlagzeug hört sich etwas schleppend an, dafür kommt die Gitarre mit so besser. Gut kommt auch der druckvolle Chor. Erfriachend.
BLATANT DISSENT/P.O.Box 127/Dekalb, IL 60115-0127/USA

PROBLEM CHILDREN "On The Air" 7"

Diese ep beginnt mit einem tollen melodischen Stück, dessen guter Text ebenso gut und überzeugend gesungen wird. Gleiches gilt für das zweite Lied auf dieser Seite. Dreht man die Platte um, werden die Lieder schneller; rauhe kurze Punk-Stücke, bei denen das Zuhören Spaß macht und man den Musikern anmerkt, daß sie ebenfalls Spaß an ihrer Musik haben.
PROBLEM CHILDREN WREKORDS/119 Park Ave./Dunvilla, ON/Canada/ N1A 1B3

ATTITUDE "The Godd, the Bad...The Obnoxious" mini-lp

Eigentlich habe ich mich auf die ne ue Platte von ATTITUDE gefreut, was ich aber jetzt in den Händen halte unterscheidet sich nur wenig von gequirter Scheiße. Die gelbe Farbe entspricht dem, was ich im Krankenhaus oft in den Abgü schützte, ne was ist das wohl? Fünf Cover-Versionen bietet diese mini-lp, von denen man sich "Warhead" (von U.K.SUBS) und "It's No T.V. Sketch" (von DISCHARGE) je nach anhören kann (bei den Vorlagen kann man auch wenig falsch machen). Aber der Rest ist geschenkt. Haben es ATTITUDE nötig, eine Platte mit nachgespielten Sachen rauszubringen. Sollten sie nicht sehen, daß sie erst mal eigene Songs veröffentlichen. Ich finde diese Platte ist der größte Abziehh!!!
WE BITE/SAARSTR. 18/7400 Tübingen 6

NEGAZIONE "Little Dreamer" lp

Ips mit nur 9 Liedern drauf fand ich schon immer unverschämte!!! Zur Musik: kraftvoll, abwechslungsreich, sauber gespielt und ebenso gut produziert. Allerdings würde ich diese Platte mehr in den Bereich Speed und Thrash-Metal einordnen, musikalisch hat sie kaum noch etwas mit Punk zu tun. Nichtsdestotrotz kommt viel Energie und Power herüber. Textlich gesehen, finde ich die Sachen sehr unterschiedlich. Zum einen sind ein paar Texte in Italienisch, die ich sowieso nicht verstehe, dafür aber die Englischen. Von denen finde ich "Little Dreamer" und "Don't Forget" absolut, auch mit guten Aus sagen und überzeugend, an. Mit den anderen Texten höre ich nicht viel anfangen, zumal ihre Aussagen nicht klar und eindeutig sind, also sage ich besonders verständlich. Insgesamt gefällt sie mir nach mehrmaligen Anhören recht gut, so daß ich sie empfehlen kann.
WE BITE/SAARSTR. 18/7400 Tübingen 6